

Bachelor of Arts Betriebswirtschaft und Steuern (dual, ausbildungsintegrierend)

Modulhandbuch

Stand:03.06.2024



Steuerberaterkammer
Westfalen-Lippe



Hubertus-Schwartz-Berufskolleg



Inhalt

1	Einleitung.....	3
2	Qualifikationsziele	4
3	Studienplan.....	6
4	Modulbeschreibungen	9
4.1	Managementprozesse	9
4.2	SK Studieren lernen	11
4.3	SK Wissenschaftliches Arbeiten I.....	12
4.4	Praxismodul	13
4.5	Wirtschaftsenglisch	14
4.6	Wirtschaftsrecht I	15
4.7	Mathematik, Statistik und Datenverarbeitung	16
4.8	Unternehmensführung I.....	18
4.9	Finanzwirtschaftliche BWL I	21
4.10	Betriebswirtschaftliche Primärprozesse.....	23
4.11	Berufsspezifische Schlüsselkompetenzen	24
4.12	Unternehmensführung II.....	26
4.13	Volkswirtschaftslehre	27
4.14	Finanzwirtschaftliche BWL II	28
4.15	Wirtschaftsrecht II	30
4.16	SK Präsentieren und Kommunikation	31
4.17	Rechnungswesen.....	32
4.18	Steuern	34
4.19	SK Wissenschaftliches Arbeiten II.....	36
4.20	SK Soziale Verantwortung	38
4.21	Transfermodul	39
4.22	Betriebliche Steuerlehre I.....	40
4.23	Externes Rechnungswesen.....	42
4.24	Controlling	44
4.25	Wirtschaftsrecht III	46
4.26	Wirtschaftsprüfung	47
4.27	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II.....	48
4.28	Bachelorarbeit	50
4.29	Kolloquium	51
	Anhang	52
	Rollen und Aufgaben der Kooperationspartner im Studiengang	52

1 Einleitung

Die Einrichtung ausbildungsintegrierter, dualer Studiengänge ist im steuerlichen Bereich innovativ und wird als Maßnahme zur Sicherstellung eines ausreichenden Berufsnachwuchses von den Steuerberaterkammern stark unterstützt. Das Studium bietet für Studierende die Möglichkeit, Berufsausbildung und Studium miteinander zu verknüpfen. Damit können die Unternehmen attraktive Ausbildungsplätze anbieten, die qualifizierte Mitarbeiter für die steuerberatenden Berufe generieren. Die Mitarbeiter, die alternativ ein Vollzeitstudium aufnehmen würden, bearbeiten in der Berufspraxis zunehmend anspruchsvollere Aufgabenstellungen und bilden einen Pool für den erforderlichen Nachwuchs für Steuerberater. Die Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe sieht im Studienangebot eine wichtige Maßnahme, den ausreichenden Berufsnachwuchs quantitativ und qualitativ sicherzustellen.

Der duale, ausbildungsintegrierende Studiengang verbindet die Ausbildung zur/m Steuerfachangestellten (Abschluss nach zweieinhalb Jahren) mit einem Bachelor of Arts Studium der Betriebswirtschaftslehre mit Schwerpunkt Steuern und Rechnungswesen (Abschluss nach vier Jahren).

Ihre Ausbildung im Überblick



Das Studium ist zwischen den durchführenden Institutionen inhaltlich, studienorganisatorisch und vertraglich miteinander verzahnt (s. Anhang: Rollen und Aufgaben der Kooperationspartner). Die Studienorganisation ermöglicht im Hinblick auf betriebliche, berufsschulische und hochschulische Anforderungen einen Abschluss in der angegebenen Regelstudienzeit von acht Semestern. Im 1. – 5. Semester sind ein Wochentag als Präsenzstudientag und ggf. ein Samstag vorgesehen. Im 6. – 8. Semester sind zwei Wochentage vorgesehen. Hinzu kommt ggf. eine Blockwoche pro Semester.

Inhaltlich bietet der Studiengang ein generalistisches betriebswirtschaftliches Qualifikationsprofil, ergänzt durch Schwerpunktwissen und -kompetenzen zum Thema Steuern und Rechnungswesen. Das Curriculum entspricht, einschließlich des Anspruchs an die wissenschaftliche Befähigung der Absolvent*innen, einer (Wahl-)Ausprägung des Bachelorstudiengangs Betriebswirtschaft der FH Münster als Vollzeitprogramm. Lernerfahrungen aus Betrieb und Praxis werden in einem substantiellen Anteil des Studiums über den gesamten Studienverlauf hinweg in hochschulischen Modulen explizit aufgegriffen und systematisch reflektiert.

2 Qualifikationsziele

Die Absolvent*innen können betriebswirtschaftliche und speziell steuerliche oder rechnungswesenbezogene Problemstellungen unter Anwendung von Fachwissen und adäquaten Methoden eigenständig und im Team verantwortungsvoll lösen. Sie erfüllen damit die Anforderungen sowohl der Praxis als auch einer weiteren wissenschaftlichen Ausbildung (Master-Ebene).

2.1 Wissen (Wissensverbreiterung und-vertiefung) und Fertigkeiten (instrumentale und systemische Kompetenzen)

Die Absolvent*innen verfügen über breites und integriertes Wissen in den betriebswirtschaftlichen Bereichen Einkauf, Produktion, Marketing, Personal, Organisation, Finanzwirtschaft, Rechnungswesen und Controlling sowie Steuern und führen operative und ausgewählte strategische Prozesse auch in digitalisierter Form in diesen Bereichen vor dem Hintergrund des unternehmerischen Zielsystems (Zeit, Kosten, Qualität, Nachhaltigkeit) aus. Durch eine maßvolle Spezialisierung in den Bereichen Steuern, Recht und Rechnungslegung qualifizieren sich die Studierenden gezielt für eine berufliche Tätigkeit in den genannten Bereichen. Damit befähigt der Studiengang zu einem direkten Einsatz in der beruflichen Praxis, bietet aber ebenso auch eine gute Basis für ein Masterprogramm.

Die Absolvent*innen verfügen ebenso über einschlägiges Wissen an den Schnittstellen zu anderen Bereichen wie Mathematik/Statistik, Wirtschaftsinformatik, Recht und VWL, das es ihnen erlaubt, ihre Prozesse mit dem methodischen Know-how aus diesen Bereichen bzw. unter den Rahmenbedingungen der Bereiche durchzuführen.

Neben den täglich wiederkehrenden Prozessen gestalten und organisieren die Absolvent*innen Projekte, die Zielsetzungen außerhalb der betrieblichen Routine umfassen. Sie sind in der Lage, Projekte unter Nutzung digitaler Tools zu koordinieren und zu steuern. In den Projekten erarbeiten sie neue Lösungen, die sie kritisch reflektieren, präsentieren und mit belastbaren Argumenten nach außen vertreten.

Auf Basis des Schnittstellenwissens zum Bereich der VWL und des Rechts sowie der im Bereich Unternehmensethik erworbenen Kenntnisse können die Absolvent*innen die Betriebswirtschaftslehre in einen größeren Gesamtzusammenhang einordnen, rechtliche Konsequenzen ihres Handelns einschätzen und das eigene Handeln vor dem Hintergrund gesamtgesellschaftlicher Verantwortung kritisch reflektieren.

Die Absolvent*innen können die wesentlichen Auswirkungen der Digitalisierung auf Unternehmen, Märkten und Gesellschaft beurteilen und unternehmerische Strukturen und Prozesse adäquat weiter und/oder neu entwickeln.

Die Absolvent*innen können sich in der Fremdsprache Englisch mit einem umfangreichen Wortschatz nicht nur im Alltagsleben verständlich machen, sondern auch wirtschaftsbezogene Literatur verstehen und in einem Unternehmen arbeiten, in dem die Geschäftssprache Englisch ist.

Die Absolvent*innen können Forschungsmethoden zielgerichtet anwenden und daraus abgeleitete Forschungsergebnisse darlegen. Dazu wenden sie die grundlegenden Konzepte des wissenschaftlichen Arbeitens an, indem sie relevante Quellen zielgerichtet und mediengestützt recherchieren und wissenschaftliche Texte unter Einhaltung der Regeln zum Gliedern, Zitieren und Formulieren verfassen.

2.2 Sozialkompetenz (kommunikative Kompetenz) und Selbständigkeit (systemische Kompetenz)

Sowohl im Tagesgeschäft als auch bei der Abwicklung von Projekten sind die Absolvent*innen in der Lage, ihre eigenen Positionen überzeugend zu vertreten wie auch die Positionen und ggfs. Kritik anderer zu prüfen, um bestmögliche Lösungen zu entwickeln bzw. um bei mehreren Handlungsalternativen die beste auszuwählen.

Die Absolvent*innen kennen verschiedene Führungsstile und können diese im weiteren Berufsleben nutzen, um über Motivation, Delegation und Zielsetzung andere in ihrem Handeln und ihrer Weiterentwicklung anzuleiten.

Die Absolvent*innen können eigenes Lernen selbständig auf Basis eines effizienten Zeit- und Informationsmanagements sowie klar definierter Ziele organisieren. Diese Kompetenz ermöglicht es ihnen, sich immer wieder in neue Aufgaben- und Problemstellungen sowohl der Praxis als auch weiterführender Studiengänge einzuarbeiten und sich kontinuierlich persönlich weiterzuentwickeln.

Die Absolvent*innen sind in der Lage unternehmerisch zu handeln, d.h., sie entwickeln Eigeninitiative, werden vorausschauend aktiv und sind insbesondere zur Umsetzung von Innovationen bereit, begrenzte Risiken zu tragen, um gesetzte Ziele zu erreichen.

3 Studienplan

Nr.	Modul	Workload			Summe	CP**	verzahnte Inhalte an Lernorten	Prüfung
		SWS*	Präsenz in Zeitstunden (max.)	Vor- / Nachbereitung				
1. Semester								
1.1	Managementprozesse							
	1.1.1	Einführung in die BWL	2	22,5	37,5	60	2	Klausur
	1.1.2	Personalwirtschaft	2	22,5	37,5	60	2	
	1.1.3	Organisation	2	22,5	37,5	60	2	
1.2	SK Studieren lernen		0,5	6	24	30	1	Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung
1.3	SK Wissenschaftliches Arbeiten I		2	22,5	67,5	90	3	Hausarbeit
1.4	Praxismodul		0	0	150	150	5	X Bericht
1.5	Wirtschaftsenglisch		2	22,5	67,5	90	3	2. Semester
1.6	Wirtschaftsrecht I		2	22,5	67,5	90	3	X 2. Semester
Summe 1. Semester			12,5	141	489	630	21	8

2. Semester								
2.1	Unternehmensführung I							
	2.1.1	Strategisches Management	2,5	28,5	61,5	90	3	Klausur
	2.1.2	Projektmanagement	2,5	28,5	61,5	90	3	
2.2	Wirtschaftsenglisch II		2	22,5	67,5	90	3	Klausur/ Mitarbeit
2.3	Mathematik, Statistik und Datenverarbeitung							
	2.3.1	Datenverarbeitung	3	34	86	120	4	Klausur/ Anrechnung
	2.3.2	Statistik	2	22,5	37,5	60	2	
	2.3.3	Mathematik	2	22,5	37,5	60	2	
2.4	Wirtschaftsrecht I		4	45	105	150	5	Klausur
2.5	Finanzwirtschaftliche BWL I							
	2.5.1	Buchführung und Bilanzierung	2	22,5	37,5	60	2	X 3. Semester
Summe 2. Semester			20	226	494	720	24	6

3. Semester								
3.1	Betriebswirtschaftliche Primärprozesse							
	3.1.1	Grundlagen des Marketing	2	22,5	37,5	60	2	Klausur
	3.1.2	Produktion	2	22,5	37,5	60	2	
	3.1.3	Materialwirtschaft	2	22,5	37,5	60	2	
3.2	Berufsspezifische Schlüsselkompetenzen		2	22,5	37,5	60	2	X Klausur
3.3	Unternehmensführung II		4	45	135	180	6	Präsentationen
3.4	Finanzwirtschaftliche BWL I							
	3.4.1	Monetäre BWL (Steuern)	4	45	105	150	5	X Klausur
Summe 3. Semester			16	180	390	570	19	7

Nr.	Modul		Workload			CP**	verzahnte Inhalte an Lernorten	Prüfung	
			SWS*	Präsenz in Zeitstunden (max.)	Vor- / Nachbereitung				Summe
4. Semester									
4.1	Volkswirtschaftslehre								
	4.1.1	Mikroökonomie	2	22,5	47,5	70	3	Klausur	
	4.1.2	Makroökonomie	4	45,5	94,5	140	4		
4.2	Finanzwirtschaftliche BWL II								
	4.2.1	Externes Rechnungswesen, Bilanzierung und Bilanzpolitik	2	22,5	37,5	60	2	X	Klausur
	4.2.2	Internes Rechnungswesen, Kostenrechnung	2	22,5	37,5	60	2		
	4.2.3	Investition und Finanzierung	3	34	56	90	3		
4.3	Wirtschaftsrecht II		4	45	135	180	6		Klausur
4.4	SK Präsentation & Kommunikation		2	23	37	60	2	X	Präsentation
Summe 4. Semester			19	215	445	660	22	4	
5. Semester									
5.1	Rechnungswesen								
	5.1.1	Internes Rechnungswesen: Kostenrechnung II	2	22,5	67,5	90	3		Klausur
	5.1.2	Externes Rechnungswesen: Bilanzpolitik und Jahresabschlussanalyse	2	22,5	67,5	90	3	X	
5.2	SK Wissenschaftliches Arbeiten II		1,5	17	43	60	2		Präsentation
5.3	SK Soziale Verantwortung		1,5	17	43	60	2		Präsentation / Hausarbeit
5.4	Steuern								
	5.4.1	Überblick über die Verkehrsteuern	2	22,5	67,5	90	3	X	Klausur
	5.4.2	Steuerliche Gewinnermittlung, Steuerbilanzen	2	22,5	67,5	90	3	X	
Summe 5. Semester			11	124	356	480	16	9	
6. Semester									
6.1	Betriebliche Steuerlehre I								
	6.1.1	Bilanzsteuerrecht	2	22,5	67,5	90	3	X	Klausur
	6.1.2	Verfahrensrecht	2	22,5	67,5	90	3	X	
	6.1.3	Besteuerung von Personengesellschaften	2	22,5	67,5	90	3	X	
	6.1.4	Besteuerung von Kapitalgesellschaften	2	22,5	67,5	90	3	X	
6.2	Externes Rechnungswesen								
	6.2.1	Internationale Rechnungslegung	2	22,5	67,5	90	3		Klausur
	6.2.2	Jahresabschluss / Jahresabschlussanalyse	2	22,5	67,5	90	3	X	
	6.2.3	Konzernrechnungslegung	2	22,5	67,5	90	3		
6.3	Transfermodul		0	0	150	150	5	X	Hausarbeit
Summe 6. Semester			14	157,5	622,5	780	26	20	

Nr.	Modul	SWS*	Workload			CP**	verzahnte Inhalte an Lernorten	Prüfung	
			Präsenz in Zeitstunden (max.)	Vor- / Nachbereitung	Summe				
7. Semester									
7.1	Wirtschaftsprüfung								
	7.1.1	Prüfungswesen	2	22,5	67,5	90	3	Klausur	
	7.1.2	Prüfungstechnik	2	22,5	67,5	90	3		
	7.1.3	Unternehmensbewertung	2	22,5	67,5	90	3		
7.2	Wirtschaftsrecht III								
	7.2.1	Ausgewählte Bereiche des privaten Wirtschaftsrechts	2	22,5	67,5	90	3	Klausur	
	7.2.2	Schnittstelle Steuerrecht und Gesellschaftsrecht	2	22,5	67,5	90	3		
	7.2.3	Grundzüge Insolvenzrecht	2	22,5	67,5	90	3		
7.3	Controlling								
	7.3.1	Operatives Controlling	2	22,5	67,5	90	3	Klausur	
	7.3.2	Operative Planung	2	22,5	67,5	90	3		
	7.3.3	Strategisches Controlling	2	22,5	67,5	90	3		
Summe 7. Semester			18	202,5	607,5	810	27	0	
8. Semester									
8.1	Betriebliche Steuerlehre II								
	8.1	Internationales Steuerrecht	2	22,5	67,5	90	3	Klausur	
	8.2	Besteuerung von Unternehmensübertragungen	2	22,5	67,5	90	3		
	8.3	Umsatzsteuer	2	22,5	67,5	90	3		
	8.4	Exkursion	2	22,3	67,5	90	3		
8.2	Bachelorarbeit		0	0	360	360	12	Thesis	
8.3	Kolloquium		0	0	30	30	1	mdl. Prüfung	
Summe 8. Semester			8	90	660	750	25	25	
8. Semester									
Summe verzahnte Inhalte an Lernorten gesamt								79	
Summe CP gesamt							180		

*SWS = Semesterwochenstunden (45 Min.). Präsenzzeiten sind Maximalangaben, die durch Fallstudien, eLearning-Einheiten, angeleitete Literaturanalyse und Praxisprojekte seitens der Lehrenden reduziert werden können.

**CP =Credit Points (Kreditpunkte). Ein CP entspricht einem Workload von 30 Stunden.

4 Modulbeschreibungen

Das Studium ist modular aufgebaut. Die folgenden Modulbeschreibungen bieten einen Überblick über die Module des Bachelors Betriebswirtschaft und Steuern. Die Reihenfolge ergibt sich aus dem aktuellen Studienverlaufsplan.

Ein Modul ist eine Lehr- und Lerneinheit mit abgeschlossenem Inhalt. Zu einem Modul gehören in der Regel verschiedene Lehrformen. Die Leistungen der Studierenden werden pro Modul abgeprüft, d.h. eine Prüfung erstreckt sich immer über alle Lehrveranstaltungen eines Moduls. Module, bei denen im Rahmen des dualen Studiums die Lernorte (d.h. Hochschule, Kanzlei und Berufskolleg) curricular miteinander verknüpft sind, sind eigens ausgewiesen.

4.1 Managementprozesse

Prüfung: [MSB.1.0181.0.P] Managementprozesse	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 6
Empfohlene Einordnung: 1. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Dr. Marco Boehle	Modulturnus: [2]	Art des Moduls: Grundlagenmodul
Verantwortliche Lehrende: Dr. Marco Boehle; Prof. Dr. Christoph Brast, Prof. Dr. Sonja Öhlschlegel		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können den Gegenstand der BWL abgrenzen, • kennen die wesentlichen Funktionen, Ebenen und Dimensionen der Unternehmensführung im Überblick, • verstehen die Bedeutung des Personalmanagements als Erfolgsfaktor für Unternehmen, • können Konzepte der organisatorischen Gestaltung von Wertschöpfungsprozessen und -strukturen erläutern und beispielhaft anwenden. 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur (120 min)	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Vorlesung kombiniert mit Blended Learning und Fallstudienbearbeitung im Bereich Personalwirtschaft und Einführung in die BWL • seminaristischer Unterricht, Gruppenarbeiten 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Einführung in die Themengebiete der BWL • Einführung in das interne und externe Rechnungswesen sowie in die Finanzwirtschaft • Prozesse zur Planung, Umsetzung und Kontrolle in Unternehmen • Standortwahl, Rechtsformen • Überblick strategisches und normatives Management • Zentrale Aktionsfelder und relevante Rahmenbedingungen eines professionellen Personalmanagements • Gestaltungsorientierter Ansatz der Organisation • Wertschöpfungsprozesse und -strukturen 	
Workload	Präsenzveranstaltung (6 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	68 h 112 h 180 h

Inhaltliche Voraussetzungen	keine
Formale Voraussetzungen	keine
Literaturempfehlungen	<p>-Bach, N./Brehm, C./Buchholz, W./Petry, T. (2012): Wertschöpfungsorientierte Organisation, Wiesbaden 2012.</p> <p>-Haubrock, A. & Öhlschlegel-Haubrock, S. (2018): Personalmanagement, 3. überarbeitete Auflage. Kohlhammer.</p> <p>-Schulte-Zurhausen, M.: Organisation, 6. Aufl., München 2014.</p> <p>-Wöhne, G./Döring, U./Brösel, G. (2016): Einführung in die Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 26. Auflage, Vahlen.</p>

4.2 SK Studieren lernen

Prüfung: [MSB.1.0244.1.P] Studieren lernen	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 1
Empfohlene Einordnung: 1. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. S. Ölschlegel-Haubrock	Modulturnus: [2]	Art des Moduls: Grundlagenmodul
Verantwortliche Lehrende: Dr. Jutta Rach		
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • ihre eigene Studienmotivation unter Hinzuziehen von generellen Einflüssen auf die Lern- bzw. Studienmotivation reflektieren, • Methoden des Selbstmanagements im eigenen Lernprozess anwenden, • mögliche Lernschritte zur Nutzung von Vorlesungen im Lernprozess formulieren und dabei die Notwendigkeiten und Einsatzsituationen von reproduktiven und verständnisorientierten Strategien erkennen, • Strategien zur Auswertung von Texten nutzen, • für das kooperative Lernen förderliche Rahmenbedingungen herstellen. 	
Prüfungsform- und umfang	Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung „Studieren lernen“	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • mentoriell begleitete Gruppenarbeit • seminaristischer Unterricht 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Studienmotivation • Selbstmanagement im Studium • Lernstrategien, Lerntechniken, Lernblockaden • Kooperatives Lernen 	
Workload	Präsenzveranstaltung (0,5 SWS) Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	6 h 24 h 30 h
Inhaltliche Voraussetzungen	keine	
Formale Voraussetzungen	Regelmäßige und aktive Teilnahme an der Veranstaltung „Studieren lernen“	
Literaturempfehlungen	Krengel, M. (2010) Golden Rules. Erfolgreich Lernen und Arbeiten: Alles was man braucht, Eazybookz	

4.3 SK Wissenschaftliches Arbeiten I

Prüfung: [MSB.1.0244.2.P] Wissenschaftliches Arbeiten I	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 3
Empfohlene Einordnung: 1.Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Tobias Kesting	Modulturnus: [2]	Art des Moduls: Grundlagenmodul
Verantwortliche Lehrende: Prof. Dr. Tobias Kesting		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Bedeutung wissenschaftstheoretischer Grundlagen für das wissenschaftliche Arbeiten, • können den Prozess des wissenschaftlichen Arbeitens erläutern und umsetzen, • können grundlegendes wissenschaftliches Handwerkszeug anwenden, • können formale Kriterien an eine wissenschaftliche Arbeit berücksichtigen, • zeigen analytische Fähigkeiten im Umgang mit Texten und können eine kritische Grundhaltung einnehmen, • können kleinere wissenschaftliche Arbeiten (inkl. Präsentationen) unter Berücksichtigung der wesentlichen formalen Anforderungen erstellen. 	
Prüfungsform- und umfang	Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit zu einem vorgegebenen Thema im Umfang von vier Seiten innerhalb eines Zeitraums von grundsätzlich zwei Wochen.	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht in Gruppen mit je ca. 25 Teilnehmern.	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Wissenschaftstheoretische Grundlagen • Kriterien für wissenschaftliche Arbeiten • Gliederung, Zitieren und Formulieren • Schritte zur Anfertigung einer wissenschaftlichen Arbeit einschließlich Literaturrecherche, -auswahl und -auswertung. 	
Workload	Präsenzveranstaltung (2 SWS) Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	23 h 67 h 90 h
Inhaltliche Voraussetzungen	keine	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	Franck, N./Stary, J., (2009): Die Technik wissenschaftlichen Arbeitens, 16. Auflage, Paderborn: Schönigh-Verlag utb. Kornmeier, M., (2007): Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten, Heidelberg: Physica-Verlag. Rossig, E., /Prätsch, J., Wissenschaftliche Arbeiten, 8. Auflage, Weye: Printec-Druck& Verlag. Kornmeier, M., (2018): Wissenschaftlich schreiben leicht gemacht, Bern: Haupt utb.	

4.4 Praxismodul

Prüfung: [MSB.1.0213.0.P] Praxismodul	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 5
Empfohlene Einordnung: 1. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch, Englisch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Dirk Kiso	Modulturnus: [2]	Art des Moduls: Grundlagenmodul mit verzahnten Inhalten an Lernorten
Verantwortliche Lehrende: Prof. Dr. Dirk Kiso		
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> berufspraktische Problemstellungen im Unternehmen selbständig unter Betreuung ihres Praktikumsbetreuers lösen, typische berufspraktische Tätigkeitsbereiche schriftlich darstellen und erläutern, in ihrem Entscheidungsprozess bei der Wahl von Studienschwerpunkten und ihrer zukünftigen Berufstätigkeit durch Erfahrungen im Praktikum voranschreiten. 	
Prüfungsform- und umfang	Praktikumsbericht, 10 – 12 Seiten netto (ohne Abbildungen, Tabellen, Anhang)	
Lehrform	Begleitetes Praktikum	
Lehrinhalte	Es soll eine wissenschaftliche Problem-/Aufgabenanalyse und Bearbeitung erfolgen. Dabei kann eine einfache betriebswirtschaftliche Aufgabenstellung beschreiben und bearbeitet werden. Betriebswirtschaftliche Problemstellungen sind häufig dadurch gekennzeichnet, dass alternative Handlungsmöglichkeiten daraufhin untersucht werden, inwieweit sie die Ziele des Entscheiders unterstützen (entscheidungsorientierte Betriebswirtschaftslehre). Beispiele sind: degressive oder lineare AfA, Wahl der Aufbauorganisation des Betriebs; Standortwahl, Rechtsformwahl. Die Aufgabenstellung kann aber auch die Beschreibung einer fachlichen Problemstellung beinhalten, z.B. Bilanzierung eines bestimmten Vermögensgegenstands oder einer Schuld, die steuerliche Berücksichtigung von Bildungsaufwendungen, die Buchung eines konkreten Lebenssachverhalts, etc..	
Workload	Präsenzveranstaltung: 0 SWS Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	Etwa 120 h (Praktikum) 30 h 150 h
Inhaltliche Voraussetzungen	keine	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	keine	

4.5 Wirtschaftsentglish

Prüfung: [MSB.1.0290.0.P] Business English	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 6
Empfohlene Einordnung: 1. und 2. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: Englisch
Modulverantwortung: Cathrin Ruppe, MA	Modulturnus: [2]	Art des Moduls: Grundlagenmodul
Verantwortliche Lehrende: Cathrin Ruppe, MA		
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • längere, komplexe Fachtexte verstehen und ihnen Global- und Einzelaussagen entnehmen, • ihre persönliche Meinung plausibel und differenziert darlegen, • sich an inhaltlich anspruchsvollen Gesprächen, Diskussionen und Debatten aktiv und kommunikativ wirksam beteiligen, • sinnvoll strukturierte Präsentationen sprachlich flüssig und unter Berücksichtigung der jeweiligen (internationalen) Zielgruppen halten, • Standardschriftstücke (u.a. Reports, Korrespondenz) nach landesüblichen Gepflogenheiten selbstständig verfassen. 	
Prüfungsform- und umfang	50 % studienbegleitende Leistungsüberprüfung: 30% aktive Mitarbeit (inkl. Hausaufgaben) und 20% Präsentation 50 % Klausur Die regelmäßige Teilnahme an den Lehrveranstaltungen ist verpflichtend, da die Qualifikationsziele nur erreicht werden können, wenn der Fremdsprachenerwerb durch mündliche und schriftliche Aufgaben systematisch gefördert und im Präsenzunterricht didaktisch begleitet wird.	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Präsenzlehre / Seminaristischer Unterricht • Übungsaufgaben • Lernen in Kleingruppen inklusive Präsentation • Blended Learning 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Marketing und Markenpositionierung • Finanzierung • Organisation und Operational Management • Personalmanagement • Internationaler Handel • Interkulturelle Kompetenzen und Kommunikation 	
Workload	Präsenzveranstaltung (4 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	45 h 135 h 180 h
Inhaltliche Voraussetzungen	Englischkenntnisse auf B2-Niveau	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	Cotton, David / Falvey, David / Kent, Simon: "Market Leader. Intermediate Business English Course Book."(3rd Edition). Harlow: Pearson Education Limited, 2010.	

4.6 Wirtschaftsrecht I

Prüfung: [MSB.1.0336.0.P] Wirtschaftsrecht I	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 8
Empfohlene Einordnung: 1. und 2. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Christoph Buchmüller	Modulturnus: [2]	Art des Moduls: Grundlagenmodul mit verzahnten Inhalten an Lernorten
Verantwortliche Lehrende: Lehrende(r) der beteiligten Berufskollegs		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen und verstehen die allgemeinen rechtlichen Grundlagen und die des Vertragsrechts (insbes. des Kaufrechts) und können die betreffenden Vorschriften prüfen, • können die erworbenen Inhalte wiederholen, zuordnen und erklären, • sind in der Lage, das erlernte Wissen mittels der relevanten Gesetze auf Rechtsfragen aus der betrieblichen Praxis (Fälle) anzuwenden (Subsumtionstechnik), • analysieren dabei die Fälle, indem sie rechtsrelevante Problemkreise erkennen, diese herausarbeiten, rechtlich begutachten, einer Lösung zuführen sowie diese Lösung argumentativ begründen. 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur (60 min). Die Klausur wird von FH-Lehrenden gestellt und von den Lehrenden der Berufskollegs korrigiert. Die prüfungsrelevanten Inhalte sind zwischen den Berufskollegs und der Fachhochschule abgestimmt. Ergänzend zum Berufsschulunterricht werden durch Lehrende der FH noch einzelne Veranstaltungen zur Klausurvorbereitung angeboten.	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Übungen • Lernen in Kleingruppen (Fallbearbeitung) 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Rechtsgeschäftliche Grundlagen • Vertragliche Schuldverhältnisse und Leistungsstörungen (insbesondere Kaufrecht) • Deliktsrecht, insbesondere §§ 823, 831 BGB • Grundzüge des Mobilarsachenrechts 	
Workload	Präsenzveranstaltung (6 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	68 h 172 h 240 h
Inhaltliche Voraussetzungen	keine	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	nwb Textausgabe, Wichtige Gesetze des Wirtschaftsprivatrechts, Aktuelle Auflage Jos Mehrings, Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts, Vahlens Lernbücher, 2. Aufl. München 2010	

4.7 Mathematik, Statistik und Datenverarbeitung

Prüfung: [MSB.1.0189.1.P] Mathematik, Statistik und Datenverarbeitung	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 8
Empfohlene Einordnung: 2. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Anja Stumpf	Modulturnus: [2]	Art des Moduls: Grundlagenmodul mit verzahnten Inhalten an Lernorten
Verantwortliche Lehrende: Prof. Dr. Anja Stumpf, Prof. Dr. Michael Bücken		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verfügen über ein solides mathematisches und informationstechnologisches Wissen, das ihnen bei der Lösung ökonomischer Fragestellungen hilft, • können lineare Gleichungssysteme und einfache lineare Optimierungsaufgaben aus ökonomischen Fragestellungen formulieren und lösen, • beherrschen den Umgang mit ökonomischen Funktionen und können entsprechende nichtlineare Optimierungsaufgaben lösen, • können Folgen und Reihen charakterisieren, selbst entwickeln und diese sinnvoll bei ökonomischen Fragestellungen einsetzen, • können mit Hilfe statistischer Methoden wirtschaftliche Problemstellungen selbständig lösen(Oberziel), • können selbständig Daten eines Datensatzes aufbereiten, analysieren und wesentliche Informationen gewinnen können (Deskriptive Statistik), • sind sicher im Umgang mit betrieblichen Anwendungssystemen (Präsentationssoftware, Tabellenkalkulation und Textverarbeitungssoftware) • beherrschen die sichere Nutzung des Internets und aktuelle IT-Werkzeuge für den betrieblichen Alltag. 	
Prüfungsform- und umfang	<ul style="list-style-type: none"> • Klausur (80 Min., Mathematik und Statistik) • Anrechnung der im Rahmen der Berufsausbildung erworbenen Kenntnisse im Bereich der Datenverarbeitung durch Vorlage des Prüfungszeugnisses der Steuerberaterkammer über den Abschluss der Ausbildung zum Steuerfachangestellten / zur Steuerfachangestellten 	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung und seminaristischer Unterricht 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Lineare Algebra (u. a. Matrizenrechnung, lineare Gleichungssysteme) • Folgen, Reihen und Grenzwerte • Differentialrechnung mit einer und mit mehreren Veränderlichen • Integralrechnung • Darstellung und Analyse uni- und bivariater Datensätze • Wahrscheinlichkeitsrechnung, Zufallsvariablen und Verteilungsmodelle 	
Workload	Präsenzveranstaltung (4 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung/Anrechnung: Summe:	60 180 240
Inhaltliche Voraussetzungen	Grundkenntnisse der Schulmathematik	

Formale Voraussetzungen	keine
Literaturempfehlungen	<p>Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 1: Grundlagen, 13. Auflage, Herne/Berlin 2011</p> <p>Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 2: Differential- und Integralrechnung, 13. Auflage, Herne/Berlin 2011</p> <p>Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler, Band 3: Lineare Algebra, Lineare Optimierung und Graphentheorie, 13. Auflage, Herne/Berlin 2011</p> <p>Schlittgen, Rainer: Einführung in die Statistik - Analyse und Modellierung von Daten. Oldenbourg, 12. Aufl. 2012.</p> <p>Kruschwitz, Lutz: Finanzmathematik, 5. Aufl., 2010.</p>

4.8 Unternehmensführung I

Prüfung: [MSB.1.0270.1.P] Unternehmensführung (TP1)	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte:6 Sprache: Deutsch
Empfohlene Einordnung: 2. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Tobias Kesting	Modulturnus: [1]	Informationen zur Anmeldung: Grundlagenmodul
Verantwortliche Lehrende: Prof. Dr. Tobias Kesting, Prof. Dr. Carsten Feldmann, Kai Kindsgrab M.Sc.		
Qualifikationsziele	<p>Das Modul Unternehmensführung I setzt seine Schwerpunkte auf die Entwicklung und Förderung von Problemlösekompetenz, Projektmanagementkompetenz, unternehmerische Kompetenz und Fremdsprachenkompetenz. Konkret ergeben sich folgende Qualifikationsziele:</p> <p>Strategisches Management Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und verstehen die Grundlagen des strategischen Managements, • das Vorgehen zur Bestimmung der strategischen Position und zur strategischen Analyse von Unternehmen, • die strategischen Optionen eines Unternehmens sowie • das Vorgehen und die Maßnahmen der Strategieimplementierung • und können dieses Wissen auf Praxisbeispiele anwenden und entsprechend auf dieser Basis Fallbeispiele analysieren und beurteilen. <p>Projektmanagement Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und verstehen alle wichtigen Projektmanagementprozesse, • können diese erklären und direkt in Projekten umsetzen, • können mit Projektmanagern anderer Länder in englischer Sprache kommunizieren, • kennen und verstehen alle wichtigen und in der Praxis gängigen Projektmanagementtools zur Steuerung und zum Management von Projekten und können diese auch einsetzen. 	
Prüfungsform und -umfang	Klausur (90 Minuten, 90 Punkte), bestehend aus den zwei gleichgewichteten Klausurteilen „Strategisches Management“ (45 Punkte) und „Projektmanagement“ (45 Punkte)	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit vielen seminaristischen Elementen und Interaktionen • Übungen, Gruppenarbeit, Fallstudien, Präsentationen • Angeleitetes Selbststudium zusätzlicher Literatur 	
Lehrinhalte	<p>Strategisches Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einleitung: Wiederholung und Vertiefung betriebswirtschaftlicher Grundlagen • Vision und Mission • Der Strategiebegriff • Strategische Position und Analyse <ul style="list-style-type: none"> - Umwelt- und Marktanalyse - Unternehmensanalyse - Unternehmenskultur und Strategie 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Strategische Optionen <ul style="list-style-type: none"> - Strategische Optionen auf Gesamtunternehmensebene - Strategische Optionen auf Geschäftsfeldebene - Innovationsdilemmata • Strategieimplementierung <ul style="list-style-type: none"> -Bewertung und Auswahl -Leistungsmessung <p>Projektmanagement Definition Projekte und Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none"> • Projektmanagement-Prozessgruppen <ul style="list-style-type: none"> - Initiierung und Planung - Durchführung, Controlling und Abschluss • Projektmanagement Wissensgebiete <ul style="list-style-type: none"> - Projektintegration, Scope und Qualitätsmanagement - Kostencontrolling und Zeitmanagement in Projekten - Risikomanagement in Projekten - Personal und Kommunikationsmanagement - Stakeholder Management • Weitere Projektmanagementansätze <ul style="list-style-type: none"> - Critical Chain und Theory of Constraints - „Deadline“ Projektmanagement - Internationale Aspekte des Projektmanagements
Workload	Präsenzveranstaltung (5 SWS): 57 h Studentische Vor- und Nachbereitung: 153 h Summe: 210 h
Inhaltliche Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Modul Managementprozesse (1. Semester) • Grundkenntnisse und -verständnis betriebswirtschaftlicher Abläufe in Unternehmen
Formale Voraussetzungen	Keine
Literaturempfehlungen	<p>Strategisches Management</p> <ul style="list-style-type: none"> • Balz, Ulrich; Arlinghaus, Olaf (Hrsg.) (2007): Praxisbuch Mergers & Acquisitions. Von der strategischen Überlegung zur erfolgreichen Integration, 2., aktualisierte und erweiterte Auflage, Landsberg am Lech. • Hungenberg, Harald (2014): Strategisches Management in Unternehmen: Ziele – Prozesse – Verfahren, 8., aktualisierte Auflage, Wiesbaden. • Hungenberg, Harald; Wulf, Torsten (2015): Grundlagen der Unternehmensführung. Einführung für Bachelorstudierende, 5. aktualisierte Auflage, Wiesbaden. • Johnson, Gerry; Whittington, Richard; Scholes, Kevan; Angwin, Duncan; Regnér, Patrick (2016): Strategisches Management. Eine Einführung, 10., aktualisierte Auflage, Hallbergmoos. • Reisinger, Sabine; Gattringer, Regina; Strehl, Franz (2013): Strategisches Management. Grundlagen für Studium und Praxis, Hallbergmoos. • Thommen, Jean-Paul; Achleitner, Ann-Kristin; Gilbert, Dirk Ulrich; Hachmeister, Dirk; Kaiser, Gernot (2017): Allgemeine Betriebswirtschaftslehre. Umfassende Einführung aus managementorientierter Sicht, 8., vollständig überarbeitete Auflage, Wiesbaden.

	<p>Projektmanagement</p> <ul style="list-style-type: none">• Andler, Nicolai: Tools for Projektmanagement, Workshops and Consulting: A Must-Have Compendium for Essential Tools and Techniques (2011), Publicis Publishing.• Kerzner, Harold: Project Management: A Systems Approach to Planning, Scheduling, and Controlling (2013), Wiley & Sons• Mulcahy, Rita: PMP Exam Prep: Rita's Course in a Book for Passing the PMP Exam (2013), Bertrams.• Project Management Institute: Guide to the Project Management Body of Knowledge – PMBoK (2013), 5th Edition, PMI.
--	---

4.9 Finanzwirtschaftliche BWL I

Prüfung: [MSB.1.0122.0.P] Finanzwirtschaftliche BWL I	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 7
Empfohlene Einordnung: 2. und 3. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Olaf Tanto	Modulturnus: [1]	Art des Moduls: Grundlagenmodul mit verzahnten Inhalten an Lernorten
Verantwortliche Lehrende: Lehrende(r) der beteiligten Berufskollegs		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wesentlichen Einflussfaktoren, die die Steuerbelastungen von Privatpersonen und Unternehmen bestimmen, • können grundlegende steuerliche Problemstellungen unter Anwendung des erworbenen Fachwissens eigenständig lösen, • erkennen Schnittstellen zwischen Besteuerung und anderen Bereichen der Betriebswirtschaftslehre, beispielsweise zur Investitionsrechnung, Finanzierung oder Bilanzierung, • kennen die Bedeutung des betrieblichen Rechnungswesens im Allgemeinen und der Buchführung im Besonderen und können fachliche Begriffe richtig einordnen, • sind in der Lage die Bestandteile des Jahresabschlusses und deren Inhalte zu beschreiben, • können Geschäftsvorfälle korrekt verbuchen und deren Auswirkungen auf Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie die liquiden Mittel beschreiben. 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur (120 Minuten) Die Fachhochschul Klausur wird von den Lehrenden der Berufskollegs gestellt und korrigiert. Die Fachhochschule gibt den Klausurumfang, die Klausurstruktur und das Notenschema vor. Die prüfungsrelevanten Inhalte sind zwischen den Berufskollegs und der Fachhochschule abgestimmt.	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht	
Lehrinhalte	<p>Teil Steuern: Grundlagen der Besteuerung von Privatpersonen und Unternehmen unter Berücksichtigung des Verfahrensrechtes, des Einkommensteuerrechtes, Gewerbesteuerrechtes und Körperschaftsteuerrechtes.</p> <p>Teil Buchführung und Bilanzierung: Grundlagen des Rechnungswesen, Organisation der Buchführung, Technik der Buchführung, Verbuchung ausgewählter Geschäftsvorfälle, Auswirkung von Geschäftsvorfällen auf den Jahresabschluss.</p>	
Workload	Präsenzveranstaltung: 6 SWS Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	68 h 142 h 210 h
Inhaltliche Voraussetzungen	keine	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	<p>Bornhofen: Steuerlehre 1 und 2, sowie Buchführung 1 und 2, Gabler Verlag, neuste Auflage</p> <p>Grefe: Unternehmenssteuern, Kiehl Verlag, neuste Auflage</p>	

	<p>Schäfer-Kunz, Buchführung und Jahresabschluss, Schäffer-Poeschel neueste Auflage</p> <p>Baetge/Kirsch/Thiele, Bilanzen, IDW-Verlag, neueste Auflage</p>
--	--

4.10 Betriebswirtschaftliche Primärprozesse

Prüfung: [MSB.1.0064.0.P] Betriebswirtschaftliche Primärprozesse	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 6
Empfohlene Einordnung: 3. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Christiane Fühner	Modulturnus: [1]	Art des Moduls: Aufbaumodul
Verantwortliche Lehrende: Prof. Dr. Chistiane Fühner, Prof. Dr. Wolfgang Buchholz, Dominik Lappenküper M.Sc.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die einzelnen Aufgaben in den verschiedenen Teilbereichen der betrieblichen Wertschöpfungskette (Beschaffung, Produktion und Marketing) einschließlich der dort eingesetzten Instrumente und der logistischen Implikationen, • können Materialbedarfe ableiten, terminieren und Bestellmengen berechnen, • können das Produktionsprogramm bestimmen, zeitlich verteilen, in innerbetriebliche Lose zerlegen, Intensitäten und Einsatzzeiten von Maschinen bestimmen und innerbetriebliche Aufträge terminieren, • kennen die Grundzüge des Marketing und die vier klassischen Instrumente des Marketing-Mix (Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Distributionspolitik). 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur (120 Min.)	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung und seminaristischer Unterricht • selbständige Bearbeitung von Aufgaben und anschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Beschaffung, Produktion und Logistik (Materialsortimentsanalyse, Materialbedarfs- und Bestellmengenplanung, Materiallagerung, Produktionsprogrammplanung, zeitliche Verteilung der Produktion, Produktionsaufteilungsplanung, Auftragsgrößenplanung, operative Ablaufplanung) • Grundlagen Marketing(Marktorientierte Unternehmensführung, Marketing-Management-Prozess, Informationsbeschaffung, Produkt-, Kontrahierungs-, Kommunikations- und Distributionspolitik) 	
Workload	Präsenzveranstaltung (6 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	68h 112 h 180 h
Inhaltliche Voraussetzungen	keine	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	Adam, D.: Produktionsmanagement, 9. Auflage, Wiesbaden 1998. Corsten, H., Gössinger, R.: Produktionswirtschaft, 13. Auflage, München 2012. Meffert, H., Burmann, C., Kirchgeorg, M.: Marketing, Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 11. Auflage, Wiesbaden 2011. Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, 4. Auflage, Berlin,Heidelberg, New York 2010.	

4.11 Berufsspezifische Schlüsselkompetenzen

Prüfung: [MSB.1.0244.3.P] SK Berufsspezifische Kompetenzen	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 2
Empfohlene Einordnung: 3. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Marco Boehle	Modulturnus: [1]	Art des Moduls: Aufbaumodul mit verzahnten Inhalten an Lernorten
Verantwortliche Lehrende: Prof. Dr. Marco Boehle		
Qualifikationsziele	<p>Das Modul Berufsspezifische Schlüsselkompetenzen setzt seine Schwerpunkte auf die Entwicklung und Förderung weiterführender Fachkompetenzen, Projektmanagementkompetenzen, Problemlösekompetenz in der beruflichen Praxis sowie Softwarekompetenzen. Konkret ergeben sich für die beiden Modulteile folgende Qualifikationsziele:</p> <p>DATEV-Seminar – Aussagefähiges Controlling unterstützt durch DATEV-Software Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen und verstehen die Grundlagen des externen und internen Rechnungswesens, • können Methodik und Auswertungen für ein vertieftes Controlling im Rechnungswesenkontext einordnen und deren Anwendung in der DATEV-Software mit seinen Grenzen nachvollziehen, • kennen und verstehen das Vorgehen für ein monatliches Controlling durch Aufbereitung der Buchungsinformationen durch DATEV-Software und können dieses kritisch reflektieren • können dieses Wissen auf Praxisbeispiele mittels DATEV-Software anwenden und • verstehen die Notwendigkeit der betriebswirtschaftlichen Beratung und können aktuelle Themen in verschiedene Beratungspakete ableiten, die Steuerbüros ihren Mandanten anbietet. 	
Prüfungsform und -umfang	Klausur (60 Minuten, 60 Punkte)	
Lehrform	<p>DATEV-Seminar</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seminar mit einzelnen Vorlesungselementen, vielen Interaktionen • Vorstellung der Software in einzelnen Live-Präsentationen • Übungen, Gruppenarbeit • Angeleitetes Selbststudium zusätzlicher Literatur 	
Lehrinhalte	<p>Aussagefähiges Controlling unterstützt durch DATEV-Software</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des externen und internen Rechnungswesens und Finanzwesens • Grundlagen des Controllings • Ziele von Unternehmen • Controlling-Berichte und Berichtssysteme • Controlling-Instrumente unterstützt durch DATEV im Überblick • Betriebswirtschaftliche Auswertung (BWA) als Instrument zur kurzfristigen Erfolgsrechnung • Weiterentwicklung der BWA für ausgewählte Controllingfragen • Controlling-Report • Haushaltsplanung 	

	<ul style="list-style-type: none"> • Unternehmensanalyse für ein vertiefendes Controlling • Unternehmensplanung • Bilanzbericht
Workload	<p>Präsenzveranstaltung (2 SWS): 23 h Studentische Vor- und Nachbereitung: 37 h Summe: 60 h</p>
Inhaltliche Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse und -verständnis betriebswirtschaftlicher Abläufen in Unternehmen • Grundkenntnisse zum externen und internen Rechnungswesen sowie Finanzen
Formale Voraussetzungen	Keine
Literaturempfehlungen	<p>DATEV-Seminar – Aussagefähiges Controlling unterstützt durch DATEV-Software</p> <ul style="list-style-type: none"> • Heil, Michael (2017): DATEV BWA und Controllingreport - Lesen und Verstehen, 2. Auflage, Nürnberg: DATEV. • Riepold, Johannes; Greulich, Stephan (2016): Digitalisierung von Geschäftsprozessen im Rechnungswesen, Nürnberg: DATEV. • Bitz, Michael; Schneeloch, Dieter; Wittstock, Wilfried; Patek, Guido (Hrsg.) (2014): Der Jahresabschluss, 6. Auflage, München: Vahlen Verlag. • Weber, Jürgen; Schäffer, Utz (Hrsg.) (2016): Einführung in das Controlling, 15. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel. • Weber, Jürgen; Schäffer, Utz; Binder, Christoph (Hrsg.) (2014): Einführung in das Controlling: Übungen und Fallstudien mit Lösungen, 2. Auflage, Stuttgart: Schäffer-Poeschel.

4.12 Unternehmensführung II

Prüfung: [MSB.1.0270.2.P] Unternehmensführung TP2	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 6
Empfohlene Einordnung: 3. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. rer. pol. Christiane Fühner	Modulturnus: [2]	Art des Moduls: Aufbaumodul
Verantwortliche Lehrende: Prof. Dr. Christiane Fühner, Prof. Dr.-Ing. Martin Schreiber, Prof. Dr. Benjamin Matthies		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • erlernen unternehmerisches Denken, Planen und Handeln in internationalem Rahmen, • sammeln schnell und risikofrei praktische Erfahrungen in der Unternehmensführung eines (Industrie-)Unternehmens, • lernen Marktsituationen und Marktpotentiale in internationalen Märkten unter Berücksichtigung von regionalen Unterschieden kennen und leiten zielorientiert Entscheidungen für die zukünftige Wachstumsstrategie des Unternehmens ab, • erkennen und berücksichtigen Rahmenbedingungen für wirtschaftlichen Erfolg und berücksichtigen diese in ihren Tätigkeiten und Entscheidungen, • koordinieren bereichsübergreifend Unternehmensaktivitäten, • wenden dabei problemorientierte Methoden und Verfahren zur Lösung der Aufgabenstellungen an, • können die erarbeiteten Ergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form darstellen und vertreten. 	
Prüfungsform- und umfang	Planspielerfolg, Zwischen –und Abschlusspräsentation	
Lehrform	Planspiel (Unternehmensfallstudie), Action Learning mittels Simulation	
Lehrinhalte	<p>Es wird das Planspiel „Going Global“ der TOPSIM GmbH gespielt. Es handelt sich dabei um eine Unternehmenssimulation bzw. um ein realistisches Modell eines Industrieunternehmens am PC.</p> <p>Wesentliche Inhalte des Planspiels:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung von Expansionsstrategien bzw. Gestaltung des „Going Global“- bzw. Markteintrittsprozesses mit Marktauswahl, Bestimmung der Markteintrittsform (Vertrieb und Produktion) • Auswahl und Gestaltung des Marketing-Mix (Marktbearbeitung) • Entscheidungen hinsichtlich Beschaffung und Logistik • Bestimmung der Fertigungsmenge, Einstellung/Entlassung und Training von Personal, Durchführung von Prozessoptimierungsprojekten • Finanzplanung • Formulierung von Plänen, Konkretisierung in Planwerten und laufende Überprüfung der Einhaltung der Pläne mit Hilfe eines umfassenden Berichtswesens 	
	Präsenzveranstaltung (4 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	45 h 135 h 180 h
Inhaltliche Voraussetzungen	betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	keine (Handbücher werden zu Beginn des Planspiels ausgegeben)	

4.13 Volkswirtschaftslehre

Prüfung: [MSB.1.0276.0.P] VWL	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 7
Empfohlene Einordnung: 4. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Dr. Birgit Overwiening	Modulturnus: [1]	Art des Moduls Aufbaumodul
Verantwortliche Lehrende: Dr. Birgit Overwiening		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Begriffe und Methoden der Mikro- und Makroökonomie verstanden haben und anwenden können, • grundlegende gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und ihre Bedeutung für Unternehmen erklären können. Dabei beziehen sich die gesamtwirtschaftlichen Zusammenhänge auf: <ul style="list-style-type: none"> ○ Wirtschaftsleistung, ihre langfristige Entwicklung und kurzfristige Schwankungen, ○ Geldsektor und Arbeitsmärkte, ○ Handelsvorteile in internationalen Wirtschaftsbeziehungen • die Funktionsweise von Wettbewerbsmärkten und anderen Marktformen verstehen und Veränderungen von Preisen und Absatzmengen durch exogene und endogen Einflüsse vorhersagen können, • Ökonomik des öffentlichen Sektors, • die ökonomische Entscheidungsfindung sowohl von Produzenten als auch von Konsumenten verstehen und anwenden können, • in der Vorlesung vermittelte Modelle auf Fragestellungen anwenden und die Ergebnisse kritisch bewerten können. 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur (120 Min.)	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung • Übungen • Gruppenarbeiten 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen der Makroökonomie. (4 SWS) • Grundlagen der Mikroökonomie. (2 SWS) 	
Workload	Präsenzveranstaltung (6 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	68h 142h 210h
Inhaltliche Voraussetzungen	keine	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Mankiw, G. (2011), Makroökonomie, 6. Auflage • Mankiw, G. (2012), Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 5. Auflage • Herrmann, M. (2008), Arbeitsbuch zu Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, 3. Auflage • Krugmann, P. u. Wells. R. (2010), Volkswirtschaftslehre 	

4.14 Finanzwirtschaftliche BWL II

Prüfung: [MSB.1.0125.0.P] Finanzwirtschaftliche BWL II	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 7
Empfohlene Einordnung: 4. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Benjamin Matthies	Modulturnus: [1]	Art des Moduls: Aufbaumodul mit verzahnten Inhalten an Lernorten
Verantwortliche Lehrende: Prof. Dr. Benjamin Matthies, Dipl.-Bw. Birgit Tanto, N.N.		
Qualifikationsziele	<p>Die im Betrieb gemäß Ausbildungsrahmenplan erworbenen praktischen Fähigkeiten und Kenntnisse in den Bereichen „Jahresabschlüsse vorbereiten und erstellen sowie Einnahmenüberschussrechnungen erstellen“ (§ 4 Absatz 2 Nummer 4) sowie „Die Beratung von Mandantinnen und Mandanten in betriebswirtschaftlichen Angelegenheiten vorbereiten und unterstützen“ (§ 4 Absatz 2 Nummer 5) werden in diesem Modul insbesondere durch die notwendigen wissenschaftlichen / theoretischen Grundlagen ergänzt und vertieft. In der beruflichen Praxis können dadurch anspruchsvollere Aufgaben gelöst werden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können die wichtigsten Methoden der Investitionsrechnung anwenden, deren Eignung beurteilen und die Interdependenz zur Finanzierung erörtern, • sind in der Lage, die Funktionsweise der wichtigsten Finanzierungsmöglichkeiten zu erläutern sowie ausgewählte Formen anzuwenden und zu bewerten, • sind fähig, die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung einschließlich deren Systematik zu erläutern und diese im Hinblick auf die Funktionen der handelsrechtlichen Rechnungslegung einordnen, • kennen die wesentlichen Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften des HGB einschließlich der wesentlichen impliziten und expliziten Bilanzierungswahlrechte und können diese unter Berücksichtigung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung auf konkrete Bilanzierungssachverhalte anwenden, • sind in der Lage, die Funktionen, Aufstellungspflichten und Inhalte von Anhang, Lagebericht, Eigenkapitalspiegel sowie Kapitalflussrechnung zu erläutern, • kennen die Begriffe und verstehen die grundlegenden Standards der Ist-Kostenrechnung in ihren Zusammenhängen, • sind in der Lage, die grundlegenden betrieblichen Strukturen in den Standardmodellen der Kostenrechnung abzubilden. 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur (120 Min.)	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Im Bereich Investition und Finanzierung gibt es die Alternativen: <ul style="list-style-type: none"> ○ Seminaristischer Unterricht mit Übungen/Fallstudien und ○ Fachlicher Input durch E-Learning & aktives Bearbeiten vor der Lehrveranstaltung kombiniert mit Präsenzveranstaltungen zur Vertiefung, Vernetzung und Übung der Inhalte • Im Bereich Bilanzierung und Bilanzpolitik seminaristischer Unterricht mit ergänzenden Übungseinheiten zur Behandlung von Fallstudien • Im Bereich Kostenrechnung seminaristischer Unterricht mit ergänzenden Übungen 	

Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Aufgaben der Finanzwirtschaft • Investitionsrechenverfahren auf vollkommenen Kapitalmärkten (statische und dynamische Verfahren) sowie vollständige Finanzplanung • Finanzierungsformen: Eigen- Innenfinanzierung, Eigen-Außenfinanzierung von börsen- und nicht börsennotierten Unternehmen, Fremd- Innenfinanzierung, Fremd-Außenfinanzierung mit Krediten und Anleihen • Teilbereiche des Rechnungswesens sowie zugehörige Rechengrößen • Adressaten und Ziele des Jahresabschlusses • Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung sowie handelsrechtliche Ansatz-, Bewertungs- und Ausweisvorschriften • Anhang, Lagebericht, Eigenkapitalspiegel sowie Kapitalflussrechnung • Kostenartenrechnung mit Istkosten; Betrachtung der wichtigsten Kostenarten • Kostenstellenrechnung mit innerbetrieblicher Leistungsverrechnung • Kostenträgerrechnung: sämtliche Kalkulationsverfahren • Kostenspaltung und Kalkulation auf Basis variabler Kosten • Kurzfristige Entscheidungs- und mehrstufige Deckungsbeitragsrechnung 	
Workload	Variante a: Präsenzveranstaltung (7 SWS): 79 h Studentische Vor- und Nach- bereitung: 131 h Summe: 210 h	Variante b: Präsenzveranstaltung (6 SWS): 68 h E-learning Einheiten: 28 h Studentische Vor- und Nach-bereitung: 114 h Summe: 210 h
Inhaltliche Voraussetzungen	Grundlagenveranstaltung zur Buchführung	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	Perridon, Steiner & Rathgeber, Finanzwirtschaft der Unternehmung, 16. Auflage, Vahlen, 2012 (oder neuere Auflage). Zantow&Dinauer, Finanzwirtschaft des Unternehmens: Die Grundlagen des modernen Finanzmanagements, 3. Aufl., Pearson Studium, 2011 (oder neuere Auflage). Baetge, Jörg / Kirsch, Hans-Jürgen / Thiele, Stefan: Bilanzen, neueste Auflage Buchholz, Rainer: Grundzüge des Jahresabschlusses nach HGB und IFRS, neueste Auflage Coenenberg, Adolf Gerhard / Haller, Axel / Schultze, Wolfgang: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, neueste Auflage Schreiber, M./Schulte, K.: Controlling, Kiehl, 2018 Jossé, G.: Basiswissen Kostenrechnung, München 2011 (oder neuere Auflage) von Lojewski, Ute, Thalenhorst, Jobst: Kosten- und Erlösrechnung, Berlin 2012 (oder neuere Auflage)	

4.15 Wirtschaftsrecht II

Prüfung: [MSB.1.0340.0.P] Wirtschaftsrecht II	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 6
Empfohlene Einordnung: 4.Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. jur. Rainer Herzog	Modulturnus: [1]	Art des Moduls Aufbaumodul
Verantwortliche Lehrende: Lehrende(r) der beteiligten Berufskollegs		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sollen mit Hilfe der juristischen Methode einfache bis mittelschwere Rechtsfragen aus dem Bereich des Wirtschaftsprivatrechts lösen können, • sollen die vorhandenen Rechtskenntnisse vertiefen und erweitern und mittels der relevanten Gesetze auf Lebenssachverhalte aus der wirtschaftlichen Praxis anwenden können, • können die Praxisrelevanz juristischer Fragen erkennen, analysieren und bewerten, • können logisches und zielgerichtetes Handeln unter Anwendung der Subsumtionstechnik zu einer Problemlösung einsetzen. 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur (90 Minuten)	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht. • Übungen • Gruppenarbeit 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Handelsrecht • Grundlage des Gesellschaftsrechts 	
Workload	Präsenzveranstaltung (4 SWS) Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	45 Stunden 135 Stunden 180 Stunden
Inhaltliche Voraussetzungen	gute Kenntnisse des BGB: Allgemeiner Teil, Schuldrecht; Grundkenntnisse des Sachenrechts	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	Führich, Wirtschaftsprivatrecht, Bürgerliches Recht, Handelsrecht, Gesellschaftsrecht, 13. Aufl., Vahlen: München 2017 Klunzinger, Eugen, Grundzüge des Gesellschaftsrechts, 16. Aufl., Vahlen: München 2012	

4.16 SK Präsentieren und Kommunikation

Prüfung: [MSB.1.0244.4.P] SK Präsentation & Kommunikation	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 2
Empfohlene Einordnung: 4. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Dr. rer. nat. Jutta Rach	Modulturnus: [1]	Art des Moduls Aufbaumodul mit verzahnten Inhalten an Lernorten
Verantwortliche Lehrende: Lehrende(r) der beteiligten Berufskollegs		
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • einen längeren Vortrag strukturiert in Teamarbeit innerhalb eines vorgegebenen Zeitraums ausarbeiten, • einem Publikum Sachinformationen unter Zuhilfenahme gestaltender, strukturierender und rhetorischer Elemente adressatengerecht präsentieren, • Grundzüge der Teamarbeit, des Zeitmanagements und der Kommunikation erläutern, • ihr Lernverhalten in Hinblick auf die Elemente Teamarbeit, Zeitmanagement, Kommunikation und Präsentationsfähigkeit mündlich und schriftlich reflektieren, • Mitstudierenden ein konstruktives Feedback zu deren Präsentationsfähigkeit geben und sind in der Lage mit Feedback von anderen reflektiert umzugehen. 	
Prüfungsform- und umfang	Präsentation im Team (Gesamtzeit ca. 45 Minuten, individuelle Benotung) „LessonsLearned“-Reflexionsbericht (Prüfungselement, unbenotet). Die Prüfung wird von den Lehrenden der Berufskollegs abgenommen. Die Fachhochschule gibt den Umfang, die Struktur und das Notenschema vor. Die konkrete Ausgestaltung der Prüfung ist zwischen den Berufskollegs und der Modulbeauftragten abgestimmt.	
Lehrform	Seminar mit hohem Übungsanteil (Präsentationen, Reflexionsphasen) und angeleitetem Selbststudium	
Lehrinhalte	Grundlagen der Kommunikation, Präsentationstechnik (Umgang mit Präsentationssoftware), Vortragstechnik, Grundlagen der Teamarbeit, Zeitmanagement	
Workload	Präsenzveranstaltung (2 SWS) Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	23 h 37 h 60 h
Inhaltliche Voraussetzungen	keine	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	Literatur wird im Seminar ausgegeben	

4.17 Rechnungswesen

Prüfung: [MSB.1.0233.0.P] Rechnungswesen	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 6
Empfohlene Einordnung: 5. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr.-Ing. Martin Schreiber	Modulturnus: [2]	Art des Moduls: Erweiterungsmodul mit verzahnten Inhalten an Lernorten
Verantwortliche Lehrende: Prof. Dr.-Ing. Martin Schreiber; Dipl.-Bw. Birgit Tanto		
Qualifikationsziele	<p>Aufbauend auf die im 3. Ausbildungsjahr in der Berufsschule erworbenen Grundlagen des Lernfelds 10: „Jahresabschlüsse erstellen und auswerten“ und Lernfeld 12: „Beratung von Mandatinnen und Mandanten im Team mitgestalten“ werden in diesem Modul durch die Lehrveranstaltungen „Bilanzpolitik und Bilanzanalyse“ und „Kostenrechnung II“ die Fähigkeiten und Kenntnisse in diesen Bereichen ergänzt und vertieft. In der beruflichen Praxis können dadurch anspruchsvollere Aufgaben über den Kenntnisstand der Berufsausbildung hinaus gelöst werden.</p> <p>Die Studierenden sollen mit den Möglichkeiten einer entscheidungs-orientierten Informationsverarbeitung und -vermittlung im Hinblick auf externe und interne Adressaten vertraut sein.</p> <p>Die Teilnehmer sollen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • nach dem HGB bestehende Bilanzierungswahlrechte und Ermessensspielräume erkennen und entscheidungsorientiert im Rahmen bilanzpolitischer Ziele nutzen können, • Möglichkeiten und Grenzen der Bilanzpolitik nach HGB erkennen, • die wesentlichen Grundlagen der kennzahlengestützten Bilanzanalyse kennen, • die wesentlichen Bereiche einer Kennzahlenanalyse kennen, • Entscheidungen der Unternehmensführung mit Hilfe der Daten der Kostenrechnung vorbereiten und beurteilen können sowie • angemessene Kostenrechnungssysteme für nahezu alle Praxisfälle entwickeln können. 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur (90 Minuten)	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Fallstudienbearbeitung und Übungseinheiten 	
Lehrinhalte	<p>Bilanzpolitik und Bilanzanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bilanzpolitische Ziele • Beurteilungskriterien bilanzpolitischer Instrumente • Bilanzpolitische Instrumente der Sachverhaltsgestaltung und -darstellung sowie der Gewinnverwendungspolitik • Grundlagen der kennzahlengestützten Jahresabschlussanalyse <p>Kostenrechnung II</p> <ul style="list-style-type: none"> • Differenzierte Vollkostenrechnung (Prozesskostenrechnung) • Differenzierte Teilkostenrechnung mit gestufter Deckungsbeitragsrechnung • Plankostenrechnung und Abweichungsanalysen <ul style="list-style-type: none"> ○ Starre Plankostenrechnung ○ Flexible Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis ○ Grenzplankostenrechnung (Flexible Plankostenrechnung auf Teilkostenbasis) 	

	<ul style="list-style-type: none"> Internationale Ansätze bei der Gestaltung von Kostenrechnungssystemen (z. B. Standard Cost Accounting) 	
Workload	Präsenzveranstaltung (4 SWS):	45 h
	Studentische Vor- und Nachbereitung:	135 h
	Summe:	180 h
Inhaltliche Voraussetzungen	Einschlägige Kenntnisse aus dem Modul Finanzwirtschaftliche Betriebswirtschaftslehre II	
Formale Voraussetzungen	Keine	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> Coenenberg/Haller/Schultze: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse, neueste Auflage Freidank/Velte: Rechnungslegung und Rechnungslegungspolitik, neueste Auflage Friedl/Hofmann/Pedell, B.: Kostenrechnung, neueste Auflage 	

4.18 Steuern

Prüfung: [MSB.1.0258.0.P] Steuern	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 6	
Empfohlene Einordnung: 5. Semester	Pflichtkennzeichen: [WPF]	Lehrveranstaltungssprache: Deutsch	
Modulverantwortung: Prof. Dr. Dirk Thoms-Meyer	Modulturnus: [2]	Art des Moduls: Erweiterungsmodul mit verzahnten Inhalten an Lernorten	
Verantwortliche Lehrende: Lehrende(r) der beteiligten Berufskollegs			
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • Kennen die Grundsätze der Bilanzierung und Bewertung von Wirtschaftsgütern in der Steuerbilanz und wichtige Unterschiede zur Handelsbilanz, • Können Gestaltungsspielräume in der steuerlichen Gewinnermittlung erkennen und zielorientiert nutzen, • Kennen das europäische Umsatzsteuersystem der Allphasen-Nettoumsatzsteuer mit Vorsteuerabzug und können es erläutern, • Können reale Lieferungs- und Leistungsbeziehungen auf ihre umsatzsteuerliche Relevanz beurteilen. 		
Prüfungsform- und umfang	Klausur (90 Minuten) Die Fachhochschulklausur wird von den Lehrenden der Berufskollegs gestellt und korrigiert. Die Fachhochschule gibt den Klausurumfang, die Klausurstruktur und das Notenschema vor. Die prüfungsrelevanten Inhalte sind zwischen den Berufskollegs und der Fachhochschule abgestimmt.		
Lehrform	Seminaristischer Unterricht mit zahlreichen Beispielen, Übungsfällen und Fallstudien.		
Lehrinhalte	Teil Steuerliche Gewinnermittlung, insbesondere Steuerbilanzen: Gewinnermittlungsarten, Maßgeblichkeitsprinzip, Unterschiede zwischen Handels- und Steuerbilanz, Umfang des Betriebsvermögens, Bilanzierung und Bewertung aktiver und passiver Wirtschaftsgüter. Teil Verkehrsteuern, insbesondere Umsatzsteuer: Steuergegenstand, Ortsbestimmung bei Lieferungen und Leistungen, Steuerbefreiungen, Steuerverfahren und EU-Regelungen.		
Workload	Präsenzveranstaltung: Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	Steuern: 30 h 60 h 90 h	Buchführung: 30 h 60 h 90 h
Inhaltliche Voraussetzungen	keine		
Formale Voraussetzungen	keine		
Literaturempfehlungen	Aktuelle Steuergesetze (und auszugsweise Steuerrichtlinien) + Lehrbücher: Steuerliche Gewinnermittlung: <ul style="list-style-type: none"> - Scheffler, W., Besteuerung von Unternehmen II (Steuerbilanzen); - Maus, G., Bilanzsteuerrecht und Buchführung; - Horschitz u.a., Bilanzsteuerrecht und Buchführung; - Koltermann, J., Fallsammlung Bilanzsteuerrecht. Verkehrsteuern: <ul style="list-style-type: none"> - Bornhofen: Steuerlehre 1; 		

	<ul style="list-style-type: none">- Walkenhorst, J. u.a., Fallsammlung Umsatzsteuer;- Kurz, D./Meissner, G., Umsatzsteuer.
--	---

4.19 SK Wissenschaftliches Arbeiten II

Prüfung: [MSB.1.0244.6.P] SK Wissenschaftliches Arbeiten II	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 2
Empfohlene Einordnung: 5. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Tobias Kesting	Modulturnus: [2]	Art des Moduls: Erweiterungsmodul
Verantwortliche Lehrende: Prof. Dr. Tobias Kesting		
Qualifikationsziele	<p>Das Modul SK Wissenschaftliches Arbeiten II: Wissenschaftliche Projektkonzeption behandelt als Vorbereitung auf Transfermodul und Bachelorarbeit die Planung und das Vorgehen zur Erstellung wissenschaftlicher Arbeiten als Projektkonzeption im Sinne einer praxisnahen Vorgehensweise (Wissenschaftspraxis auf Basis realer/realitätsnaher Fallbeispiele) mit den Themenschwerpunkten Steuern und Recht. Hierbei stehen insbesondere die Projektplanung, die Quellenrecherche, die Strukturierung und Gliederung einer wissenschaftlichen Arbeit sowie der Vergleich und die Auswahl der passenden Methode zur Umsetzung im Vordergrund.</p> <p>Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls haben die Studierenden die in SK Wissenschaftliches Arbeiten I gelegten Grundlagen aufgefrischt, erweitert und vertieft und können diese auf ein reales/realitätsnahes Fallbeispiel aus ihrem Studienschwerpunkt übertragen. Sie kennen und verstehen die für die Erstellung größerer wissenschaftlicher Arbeiten (Seminararbeiten, Transfermodul, Bachelorarbeit) erforderliche wissenschaftliche Vorgehensweisen und den Prozess zur Erstellung größerer wissenschaftlicher Arbeiten und können diesen fallbezogen adaptieren und ausgestalten.</p>	
Prüfungsform und -umfang	Wissenschaftlich fundierte individuelle Teilleistung als Präsentation (fünf bis sechs Minuten) und Diskussion zu einem Thema aus den Bereichen Steuern, Recht und BWL (Schwerpunkt: Themenkategorien Steuern und Recht)	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung mit vielen seminaristischen Elementen und Interaktionen • Übungen, Gruppenarbeit • Angeleitetes Selbststudium 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Planung einer größeren wissenschaftlichen Arbeit (zeitlich-projektbezogen, administrativ und inhaltlich) • Themenkonkretisierung und -einordnung • Vertiefte systematische Literaturrecherche und deren Aufbereitung und Analyse • Methodisches Vorgehen • Besonderheiten bei praxisbezogenen und praxisbezogen-empirische Arbeiten • Auffrischung und Vertiefung praxisrelevanter Fragen zum Zitieren, zur Gliederungserstellung, etc. • Behandlung weiterer Fragen und Besonderheiten im Zuge der wissenschaftspraktischen Projektkonzeption und -umsetzung 	
Workload	Präsenzveranstaltung (1,5 SWS): 17 h Studentische Vor- und Nachbereitung: 43h Summe: 60 h	

Inhaltliche Voraussetzungen	<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens (Modul SK Wissenschaftliches Arbeiten I, 1. Semester) • Bisher im Studienverlauf erworbene Grundkenntnisse in Recht, Steuern und betriebswirtschaftlichen Modulen
Formale Voraussetzungen	Keine; es ist aber sehr zu empfehlen, zuvor SK Wissenschaftliches Arbeiten I und SK Präsentation und Kommunikation belegt zu haben.
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Atteslander, Peter (2010): Methoden der empirischen Sozialforschung, 13., neu bearbeitete und erweiterte Auflage, Berlin. • Gläser, Jochen; Laudel, Grit (2010): Experteninterviews und qualitative Inhaltsanalyse als Instrumente rekonstruierender Untersuchungen, 4. Auflage, Wiesbaden. • Döring, Nicola; Bortz, Jürgen (2016): Forschungsmethoden und Evaluation in den Sozial- und Humanwissenschaften, 5. Auflage, Heidelberg. • Kornmeier, Martin (2007): Wissenschaftstheorie und wissenschaftliches Arbeiten. Eine Einführung für Wirtschaftswissenschaftler, Heidelberg. • Mayring, Philipp (2010): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken, 11., aktualisierte und überarbeitete Auflage, Weinheim und Basel. • Müller-Seitz, Gordon/Braun, Timo (2013): Erfolgreich Abschlussarbeiten verfassen: Im Studium der BWL und VWL, München. • Schnell, Rainer; Hill, Paul B.; Esser, Elke (2011): Methoden der empirischen Sozialforschung, 9., aktualisierte Auflage, München.

4.20 SK Soziale Verantwortung

Prüfung: [MSB.1.0244.5.P] SK Soziale Verantwortung	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 2
Empfohlene Einordnung: 5. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Dr. Therese Kirsch	Modulturnus: [2]	Art des Moduls: Erweiterungsmodul
Verantwortliche Lehrende: Dr. Therese Kirsch		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die gesellschaftliche Verantwortung von Unternehmen sowie die notwendigen gesellschaftlichen und wirtschaftspolitischen Rahmenbedingungen für eine nachhaltige Entwicklung. • können dem betriebswirtschaftlichen Prozess übergeordnete Fragestellungen erläutern und können sich differenziert an Diskussionen zu diesen Themen beteiligen. • kennen verschiedene unternehmerische Ansatzpunkte. 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur	
Lehrform	Seminar	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Was sind die globalen Herausforderungen dieses Jahrhunderts und wie können wir Ihnen gesellschaftlich und unternehmerisch begegnen? • Die Rolle des Staates, der Konsumenten und der Unternehmen bei der Umsetzung eines nachhaltigen Wirtschaftssystems. • Konkrete Instrumente zur Umsetzung einer nachhaltigen Wirtschaftsweise 	
Workload	Präsenzveranstaltung (1,5 SWS) Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	17 h 43 h 60 h
Inhaltliche Voraussetzungen	Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	Geben die Dozenten/Lehrbeauftragten rechtzeitig vor Beginn der Veranstaltung bekannt.	

4.21 Transfermodul

Prüfung [MSB.1.0265.0.P] Transfermodul	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 5
Empfohlene Einordnung: 6. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Olaf Tanto	Modulturnus: [2]	Art des Moduls: Erweiterungsmodul mit verzahnten Inhalten an Lernorten
Verantwortliche Lehrende: Prof. Dr. Olaf Tanto		
Qualifikationsziele	Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Vorlesungsinhalte aus dem Bereich der Besteuerung auf aktuelle praktische Fragestellungen und Aufgaben, mit denen sie sich in ihren Ausbildungsbetrieben beschäftigen, übertragen. • Fachthemen strukturiert schriftlich aufbereiten und dabei wissenschaftliche Grundregeln berücksichtigen. • Eine fachspezifische Literatursuche auch unter Berücksichtigung einschlägiger elektronischer Fachdatenbanken durchführen. • Eine fachspezifische Literatursuche und Literatursuche durchführen. 	
Prüfungsform- und umfang	Anfertigung einer 10-seitigen Hausarbeit als wissenschaftliche Arbeit unter Berücksichtigung der wissenschaftlichen Grundregeln.	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Blockveranstaltung als Präsenzveranstaltung. • 6 Wochen Bearbeitungszeit für Hausarbeiten im Anschluss an die Blockveranstaltung. • Individuelle Besprechung der Hausarbeiten. 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Die Hausarbeitsthemen orientieren sich an den bislang gelehrtten berufs- und fachspezifischen Inhalten des Studienganges Betriebswirtschaft und Steuern. • Das Transfermodul beschäftigt sich damit, die Inhalte des betrieblichen Bereiches der Berufsausbildung bzw. der beruflichen Praxis mit den in der Vorlesung erlernten Inhalten abzugleichen und kritisch zu hinterfragen. 	
Workload	Präsenzveranstaltung: Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	6 h 144 h 150 h
Inhaltliche Voraussetzungen	keine	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	Wolfgang Winter: Wissenschaftliche Arbeiten schreiben. 3. Auflage, München 2010. Weitere fachspezifische Literaturempfehlungen werden während der Blockveranstaltung bekanntgegeben.	

4.22 Betriebliche Steuerlehre I

Prüfung [MSB.1.0059.0.P] Betriebliche Steuerlehre I	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 12
Empfohlene Einordnung: 6. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Dirk Kiso	Modulturnus: [1]	Art des Moduls: Erweiterungsmodul mit verzahnten Inhalten an Lernorten
Verantwortliche Lehrende: Prof. Dr. Dirk Kiso, Prof. Dr. Dirk Thoms-Meyer, Prof. Dr. Olaf Tanto		
Qualifikationsziele	<p>Die im Betrieb gemäß Ausbildungsrahmenplan erworbenen praktischen Fähigkeiten und Kenntnisse in den Bereichen „c) die Auswirkungen unterschiedlicher Wertansätze in der Handels- und Steuerbilanz bei der Erstellung der Jahresabschlüsse berücksichtigen“ (§ 4 Absatz 2 Nummer 4 Buchstabe c)) sowie „Verwaltungsakte prüfen und Rechtsbehelfe vorbereiten“ (§ 4 Absatz 2 Nummer 6) und „Steuererklärungen erstellen sowie steuerliche Anträge vorbereiten und übermitteln (§ 4 Absatz 2 Nummer 7) werden in diesem Modul insbesondere durch die notwendigen wissenschaftlichen / theoretischen Grundlagen ergänzt und vertieft. In der beruflichen Praxis können dadurch anspruchsvollere Aufgaben über den Kenntnisstand der Berufsausbildung hinaus gelöst werden.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können Fälle aus den Bereichen der steuerrechtlichen Rechnungslegung einschließlich deren Verknüpfung zum Handelsbilanzrecht und der Unternehmensbesteuerung, insbesondere dem Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuerrecht einer praxisnahen Lösung zuführen, • kennen die Besteuerungskonzepte der einzelnen - auch gemischten - Rechtsformen sowie die Ermittlungsschemata für die jeweiligen Bemessungsgrundlagen, • wissen mit der Terminologie und den Instrumenten des steuerrechtlichen Verfahrensrechts umzugehen. Sie erlangen profunde Kenntnisse im Bereich des Rechtsbehelfs- und auch der Rechtsmittelverfahren, • können Steuerwirkungen alternativer Sachverhalte berechnen. Sie können Veranlagungssimulationen durchführen, mit deren Hilfe sie Aussagen über die steuerlichen Wirkungen betrieblicher Entscheidungen (z. B. Rechtsform/Finanzierung) treffen können, • können die Steuerwirkungen der behandelten Sachverhalte systematisieren und unter Verwendung adäquater Methoden kommunizieren, • können inhaltliche Fragen des Moduls auf professionellem Niveau besprechen, • bilden für fachliche Fragestellungen sachkundige Ermessensurteile, • können mit Hilfe von Steuergesetzen, Verwaltungsanweisungen und Rechtsprechung einfache Sachverhalte lösen. 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur (120min)	
Lehrform	Vorlesung, Fallstudien, Übungsfälle, Exkursionen	
Lehrinhalte	<p>1. Steuerliches Verfahrensrecht (Abgabenordnung, Finanzgerichtsordnung) [24 Kontaktstunden]</p> <p>2. Bilanzsteuerrecht [24 Kontaktstunden]</p>	

	<p>3. Besteuerung der gewerblichen Einkünfte, insbesondere der Personengesellschaften [18 Kontaktstunden]</p> <p>2. Besteuerung der Kapitalgesellschaften [18 Kontaktstunden]</p> <p>3. Besonderheiten gemischter Rechtsformen und Unternehmensverbindungen [12 Kontaktstunden]</p>	
Workload	<p>Präsenzveranstaltung (8 SWS):</p> <p>Studentische Vor- und Nachbereitung:</p> <p>Summe:</p>	<p>90h</p> <p>270h</p> <p>360 h</p>
Inhaltliche Voraussetzungen	<p>Fachkenntnisse der Einkommensteuer sowie der handelsrechtlichen und steuerlichen Gewinnermittlung, wie sie in den Modulen Finanzwirtschaftliche BWL I und II sowie im Modul Steuern vermittelt werden.</p> <p>Grundkenntnisse der Körperschaft- und Gewerbesteuer, wie sie im Modul Finanzwirtschaftliche BWL I vermittelt werden.</p>	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	<p>Steuergesetze/Steuerrichtlinien/Steuererlasse, HGB, Kommentare, Internetnutzung, Lehrbücher, insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ax, R./Große, T./Melchior, J., Abgabenordnung und Finanzgerichtsordnung, aktuelle Auflage, Stuttgart - Birk, D., Steuerrecht, aktuelle Auflage, Heidelberg - Endriss u.a.: Steuerkompendium, Band 1, Ertragsteuern, aktuelle Auflage - Grefe: Unternehmenssteuern, aktuelle Auflage - Hoffmann: Einführung in die Körperschaftsteuer, aktuelle Auflage - Lammerding, Abgabenordnung FGO, aktuelle Auflage, Achim - Niehus/Wilke: Besteuerung der Personengesellschaften, aktuelle Auflage - Niehus/Wilke: Besteuerung der Kapitalgesellschaften, aktuelle Auflage - Preißler u.a.: Unternehmenssteuerrecht und Steuerbilanzrecht, aktuelle Auflage - Reichert: Lehrbuch der Gewerbesteuer, aktuelle Auflage - Tipke, K./Lang, J., Steuerrecht, aktuelle Auflage, Köln 	

4.23 Externes Rechnungswesen

Prüfung [MSB.1.0117.0.P] Externes Rechnungswesen	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 9
Empfohlene Einordnung: 6. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Dirk Thoms-Meyer	Modulturnus: [1]	Art des Moduls: Erweiterungsmodul mit verzahnten Inhalten an Lernorten
Verantwortliche Lehrende: Prof. Dr. Dirk Thoms-Meyer, Prof. Dr. Isabel von Keitz, Dr. Christian Weber		
Qualifikationsziele	<p>In diesem Modul sollen den Studierenden die für einen Ersteller und Adressaten eines Jahres- bzw. Konzernabschlusses berufsbefähigenden Voraussetzungen vermittelt werden. Dies erfolgt durch eine Vertiefung der in den entsprechenden Veranstaltungen der einschlägigen Module aus der Grund- sowie Aufbaustufe vermittelten Basiskenntnisse, Vermittlung neuer fachspezifischer Kenntnisse und Methoden sowie Berücksichtigung interdisziplinärer Ansätze.</p> <p>Im Rahmen der berufspraktischen Tätigkeiten baut dieses Modul auf die gemäß Ausbildungsrahmenplan erworbenen praktischen Fähigkeiten und Kenntnisse in den Bereichen „Jahresabschlüsse vorbereiten und erstellen sowie Einnahmenüberschussrechnungen erstellen“ (§ 4 Absatz2 Nummer 4) sowie „Die Beratung von Mandantinnen und Mandanten in betriebswirtschaftlichen Angelegenheiten vorbereiten und unterstützen“ (§ 4 Absatz 2 Nummer 5) auf und vertieft diese.</p> <p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • wesentliche Unterschiede zwischen der Rechnungslegung nach nationalen Vorschriften (insb. HGB) sowie den internationalen Normen (insb. IFRS) und die in den verschiedenen Regelwerken möglichen bilanzpolitischen Spielräume vertiefen, • den Umgang mit bisher unbekanntem besonderen Bilanzierungsproblemen methodisch erlernen, • die wesentlichen nationalen und internationalen Normen zur Konzernrechnungslegung kennenlernen und auf einfache Sachverhalte anwenden können, • die wirtschaftliche Lage eines Unternehmens auf der Grundlage eines konkreten, bislang unbekanntem Geschäftsberichts unter Anwendung der einschlägigen Instrumente einer kennzahlengestützten Jahresabschlussanalyse beurteilen können und • fachliche Problemstellungen lösen sowie die hierzu erarbeiteten Lösungsvorschläge schriftlich präsentieren können. 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur (90 Min.)	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • seminaristischer Unterricht • Fallstudienbearbeitung und Übungseinheiten 	
Lehrinhalte	Konzernrechnungslegung (nach HGB und IFRS): <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen, • Konzernrechnungslegungspflicht, • Vollkonsolidierung, • Quotenkonsolidierung, • At-Equity-Methode. 	

	<p>Internationale Rechnungslegung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Internationalisierung der Rechnungslegung • Grundlagen zum Regelwerk des IASB • Gegenüberstellung wesentlicher Ansatz-, Bewertungs- und Berichterstattungspflichten nach HGB vs. IFRS <p>Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Schritte einer kennzahlengestützten Jahresabschlussanalyse • Kennzahlen der finanz- und erfolgswirtschaftliche Jahresabschlussanalyse • Möglichkeiten und Grenzen der kennzahlengestützten Gesamturteilsbildung 	
Workload	<p>Präsenzveranstaltung (6 SWS):</p> <p>Studentische Vor- und Nachbereitung:</p> <p>Summe:</p>	<p>67,5 h</p> <p>202,5 h</p> <p>270 h</p>
Inhaltliche Voraussetzungen	<p>Fundierte Kenntnisse aus den einschlägigen Veranstaltungen der Module „Finanzwirtschaftliche BLW I“, „Finanzwirtschaftliche BWL II“ sowie „Rechnungswesen“</p>	
Formale Voraussetzungen	<p>keine</p>	
Unterrichtssprache	<p>deutsch</p>	
Literaturempfehlungen	<ul style="list-style-type: none"> • Baetge/Kirsch/Thiele: Konzernbilanzen, neueste Auflage • von Keitz/Grote/Hansmann, IFRS auf einen Blick, neueste Auflage • Pellens/Fülbier/Gassen/Sellhorn: Internationale Rechnungslegung, neueste Auflage • Pooten/Langenbeck: Bilanzanalyse, neueste Auflage 	

4.24 Controlling

Prüfung [MSB.1.0080.0.P] Controlling	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 9
Empfohlene Einordnung: 5./6./7. Semester	Pflichtkennzeichen: [WPF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Martin Schreiber	Modulturnus: WiSe	Art des Moduls: Erweiterungsmodul
Verantwortliche Lehrende: Prof. Dr. Martin Schreiber, Prof. Dr. Marco Boehle, N.N.		
Qualifikationsziele	<p>Den Studierenden sollen die für einen Controller berufs befähigenden Voraussetzungen vermittelt werden.</p> <p>Dies erfolgt durch eine Vertiefung der in den entsprechenden Grund- und Aufbaumodulen vermittelten Basiskenntnisse, Vermittlung neuer fachspezifischer Kenntnisse und Methoden sowie Berücksichtigung interdisziplinärer Ansätze.</p> <p>Die Studierenden sollen</p> <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen Controllinginstrumente verstehen und zielgerichtet anwenden können und • den Umgang mit bisher unbekanntem speziellen Controllingproblemen beherrschen. 	
Prüfungsform und -umfang	Klausur (120 Min.) zu den drei Vorlesungen	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht • Fallstudien • Seminare 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Operatives Controlling (Vorlesung) <ul style="list-style-type: none"> ○ Kostenmanagement ○ Verrechnungspreise ○ Kennzahlen und Kennzahlensysteme ○ Benchmarking ○ Management Reporting ○ Controllingorganisation ○ IT-Einsatz im Controlling • Operative Planung (Vorlesung) <ul style="list-style-type: none"> ○ Organisation des Planungsprozesses ○ Planung der Unternehmensbereiche ○ Bereichsübergreifende Planung ○ Ergebnisplanung • Strategisches Controlling (Vorlesung) <ul style="list-style-type: none"> ○ Shareholder Value ○ Strategische Planung ○ Instrumente des Strategischen Controlling 	
Workload	Präsenzveranstaltung (6 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	67,5 h 202,5 h 270 h

Inhaltliche Voraussetzungen	Fachspezifische Vorkenntnisse aus: <ul style="list-style-type: none"> • Dem Grundmodul Finanzwirtschaftliche BWL II • Dem Aufbaumodul Rechnungswesen
Formale Voraussetzungen	Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung sind mind. 72 LP und Bestehen sämtlicher Modulprüfungen des ersten und zweiten Semesters.
Literaturempfehlungen	Schreiber, M./Schulte, K.: Controlling, Kiehl, 2018 Weber, Jürgen/ Schäffer, Utz: Einführung in das Controlling, aktuelle Auflage, Stuttgart, Schäffer-Poeschel Horváth, Péter: Das Controlling-Konzept. Der Weg zu einem wirkungsvollen Controllingsystem, aktuelle Auflage, München Horváth, Péter: Controlling, aktuelle Auflage, München, Vahlen Baum, H.-G./ Coenenberg, A. G./ Günther, T.: Strategisches Controlling, Stuttgart, aktuelle Auflage

4.25 Wirtschaftsrecht III

Prüfung [MSB.1.0341.0.P] Wirtschaftsrecht III	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 12
Empfohlene Einordnung: 5.Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Rainer Herzog	Modulturnus: [2]	Art des Moduls: Erweiterungsmodul
Verantwortliche Lehrende: Prof. Dr. Rainer Herzog; RiFG Dr Andreas Frantzman; RA Andre Kremer LL.M., RA Simon Slobbe LL.M.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • sollen solide, praktisch verwertbare Rechtskenntnisse in ausgewählten Bereichen erwerben und in einer für die Praxis geeigneten Weise einsetzen können • sollen Recht als Instrument zur Regelung gesellschaftlicher und wirtschaftlicher Probleme begreifen und bewerten können • sollen Sicherheit im Umgang mit juristischen Arbeitstechniken erwerben und diese Techniken verlässlich anwenden können • sollen befähigt werden, sich in unbekannte Sachverhalte einzuarbeiten und diese in begrenzter Zeit mit dem zuvor selbst erworbenen Wissen sachgerecht zu lösen 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur, 90 Minuten	
Lehrform	<ul style="list-style-type: none"> • Seminaristischer Unterricht 	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Bereiche des privaten Wirtschaftsrechts • Schnittstelle Steuerrecht und Gesellschaftsrecht • Grundzüge Insolvenzrecht 	
Workload	Präsenzveranstaltung (6 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	90 Stunden 180 Stunden 270 Stunden
Inhaltliche Voraussetzungen	Gute Kenntnisse des Bürgerlichen Rechts (1. bis 3. Buch des BGB), des Handels- und des Gesellschaftsrechts	
Formale Voraussetzungen	Keine	
Literaturempfehlungen	Berens / Engel (Hrsg.) Wichtige Wirtschaftsgesetze für Bachelor/Master Band 1, aktuelle Auflage	

4.26 Wirtschaftsprüfung

Prüfung [MSB.1.0334.0.P] Wirtschaftsprüfung	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 9
Empfohlene Einordnung: 7. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Dirk Thoms-Meyer	Modulturnus: [1]	Art des Moduls: Erweiterungsmodul
Verantwortliche Lehrende: Prof. Dr. Thoms-Meyer, Herr WP Reuter, n.n.		
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die wichtigsten Berufsgrundsätze für Wirtschaftsprüfer, • können das risikoorientierte Prüfungsvorgehen erläutern und begründen, • kennen grundlegende Prüfungstechniken und können diese situationsabhängig und prüffeldbezogen anwenden, • können ihre Kenntnisse der Rechnungslegung und der Prüfungstechnik in Fallstudien anwenden und Aufgaben mittleren Schwierigkeitsgrades einer fachlich fundierten Lösung zuführen, • kennen die wichtigsten Methoden der Unternehmensbewertung (Ertragswertverfahren, DCF-Verfahren und Multiplikator-Verfahren) und können diese in Fallstudien anwenden. Sie verstehen den Einfluss der Bewertungsannahmen auf den Unternehmenswert. 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur (90 Min.)	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht, Übungsfälle, Fallstudien	
Lehrinhalte	<ol style="list-style-type: none"> 1. Prüfungswesen (Berufsrecht, risikoorientierter Prüfungsansatz, Prüfungsurteil) und Prüfungstechnik (Prüfungsmethoden und -techniken; Anwendung auf HGB-Rechnungslegung) [28 Kontaktstunden] 2. Unternehmensbewertung nach IDW S 1 [28 Kontaktstunden] 3. Fallstudien-Seminar (zu Rechnungslegung und Prüfung) [28 Kontaktstunden] 	
Workload	Präsenzveranstaltung (6 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	84 h 186 h 270 h
Inhaltliche Voraussetzungen	Kenntnisse der handels- und steuerrechtlichen Rechnungslegung, wie sie in den Modulen Rechnungswesen und Steuern vermittelt werden.	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	HGB, Kommentare, IDW-Standards, Internet und Lehrbücher, insb. <ul style="list-style-type: none"> - Marten/Quick/Ruhnke: Wirtschaftsprüfung, Schäffer-Poeschel - Ballwieser: Unternehmensbewertung, Schäffer-Poeschel - Hommel/Dehmel: Unternehmensbewertung case by case - Peemöller: Praxishandbuch der Unt.-bewertung, nwb - Henselmann/Kniest: Unt.-Bew.: Praxisfälle mit Lösungen, nwb 	

4.27 Betriebswirtschaftliche Steuerlehre II

Prüfung [MSB.1.0061.0.P.2] Betriebliche Steuerlehre II	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 12
Empfohlene Einordnung: 8. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Olaf Tanto	Modulturnus: [2]	Art des Moduls: Erweiterungsmodul mit verzahnten Inhalten an Lernorten
Verantwortliche Lehrende: Prof. Dr. Dirk Thoms-Meyer, Dr. Patrick Tonner, Dr. Christian Tenbergen, Friederike Sauvigny, Michael Puke, Prof. Dr. Olaf Tanto		
Qualifikationsziele	<p>Die im Ausbildungsbetrieb und der Berufsschule erworbenen Fähigkeiten und Kenntnisse werden in diesem Modul ergänzt und vertieft. So baut die Veranstaltung „Umsatzsteuervertiefung“ dieses Moduls auf das Lernfelder 3 „Umsatzsteuerrechtliche Sachverhalte bearbeiten“ und auf das Lernfeld 6 „Grenzüberschreitende Sachverhalte und Sonderfälle umsatzsteuerrechtlich bearbeiten und erfassen“ auf. In der beruflichen Praxis können dadurch anspruchsvollere Aufgaben über den Kenntnisstand der Berufsausbildung hinaus gelöst werden. Im Rahmen der Exkursion wird der „Deutsche Steuerberaterkongress“ der Bundessteuerberaterkammer besucht. Hier geben Experten in ihren Vorträgen Praxishinweise zu Themen, mit denen sich der Berufsstand der steuerberatenden Berufe aktuell befasst.</p> <p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundzüge der gesetzlichen und gewillkürten Erbfolge und können die erbschaftsteuerlichen Konsequenzen von Vermögensübertragungen erläutern und Gestaltungsmöglichkeiten für die Übertragung von Betriebsvermögen aufzeigen, • kennen die Bewertungsmethoden zur Ermittlung der Bemessungsgrundlagen der Erbschaft- und Schenkungsteuer, • kennen die Prinzipien des internationalen Steuerrechts sowie die Methoden zur Vermeidung der Doppelbesteuerung. Sie können die steuerlichen Konsequenzen von Direktinvestitionen im Ausland aufzeigen und kennen die Grundzüge der Verrechnungspreisproblematik im internationalen Steuerrecht, • erwerben vertiefte Kenntnisse im Bereich des deutschen Umsatzsteuerrechts sowie grundlegende Kenntnisse der Umsatzbesteuerung auf europäischer und internationaler Ebene, • sind in der Lage, komplex strukturierte Sachverhalte aus deutscher Sicht umsatzsteuerlich zu analysieren und zu würdigen, • sind in der Lage, steuerliche Fachtagungen inhaltlich nachzuvollziehen und sich ggf. aktiv in Workshops einzubringen. 	
Prüfungsform- und umfang	Klausur (90 min)	
Lehrform	Seminaristischer Unterricht, Übungsfälle, Fallstudien, Exkursion, Workshops	
Lehrinhalte	<ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen des Erbrechtes • Grundlagen der Bewertung • Grundlagen des Erbschaft- und Schenkungsteuerrechts • Grundlagen des Internationalen Steuerrechts • Vertiefende Aspekte der Umsatzsteuer, aufbauend auf den Kenntnissen der Berufsausbildung zum/zur Steuerfachangestellten 	

	<ul style="list-style-type: none"> Mehrtägige steuerliche Exkursion, bspw. Besuch des Steuerberaterkongresses 	
Workload	Präsenzveranstaltung incl. Exkursion (8 SWS): Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	90 h 270 h 360 h
Inhaltliche Voraussetzungen	Fachkenntnisse der Umsatzsteuer sowie der handelsrechtlichen und steuerlichen Gewinnermittlung, wie sie im Modul Steuern vermittelt werden. Fachkenntnisse der steuerlichen Gewinnermittlung sowie der Unternehmensbesteuerung, wie sie im Erweiterungsmodul Betriebliche Steuerlehre I vermittelt werden.	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	Steuergesetze/Steuerrichtlinien/Steuererlasse, Kommentare, Internetnutzung, Lehrbücher, insbesondere: <ul style="list-style-type: none"> - Tipke/Lang: Steuerrecht, akt. Aufl., Dr. Otto Schmidt, Köln - Bornhofen: Steuerlehre 1, akt. Aufl., Gabler, Wiesbaden. - Brähler: Internationales Steuerrecht, akt. Aufl., Gabler, Wiesbaden - Halaczinsky: Schenken, Erben, Steuern, Stotax, akt. Aufl., Bonn - Kurz: Umsatzsteuer, Schäffer Poeschel, akt. Aufl., Stuttgart 	

4.28 Bachelorarbeit

Prüfung [MSB.1.0012.0.A] Bachelorarbeit	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 12
Empfohlene Einordnung: 8. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Olaf Tanto	Modulturnus: [2]	Art des Moduls: Erweiterungsmodul mit verzahnten Inhalten an Lernorten
Verantwortliche Lehrende: Prof. Dr. Olaf Tanto		
Qualifikationsziele	Die Bachelor-Arbeit soll zeigen, dass die Studierenden in der Lage sind, innerhalb eines Bearbeitungszeitraums von drei Monaten ein konkretes Problem aus der betrieblichen Praxis oder zumindest ein Problem mit sehr hoher Praxisrelevanz für den Berufsstand selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden bearbeiten zu können. Die Studierenden sind dazu befähigt, Vorgänge und Probleme im Bereich der Besteuerung selbstständig wissenschaftlich zu analysieren, mit wissenschaftlichen Methoden problem- und praxisgerechte Lösungen zu erarbeiten und dabei auch außerfachliche Bezüge zu beachten.	
Prüfungsform- und umfang	Thesis	
Lehrform	-	
Lehrinhalte	Die Themenvergabe erfolgt in enger Absprache mit dem Betreuer. Zumeist werden aktuelle Sachverhalte/Aufgaben/Problembereiche aus der beruflichen Tätigkeit in der Kanzlei als Grundlage für die Themenfindung verwendet. Die Inhalte werden mit dem Prüfer abgestimmt und letztendlich von diesem festgelegt.	
Workload	Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	360 h 360 h
Inhaltliche Voraussetzungen	mindestens 96 Leistungspunkte aus Modulprüfungen des B.A. Betriebswirtschaft und Steuern	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen		

4.29 Kolloquium

Prüfung [MSB.1.0172.0.Q] Kolloquium	LV.-Nr.:	ECTS-Punkte: 1
Empfohlene Einordnung: 8. Semester	Pflichtkennzeichen: [PF]	Lehrveranstaltungssprache: deutsch
Modulverantwortung: Prof. Dr. Olaf Tanto	Modulturnus: [2]	Art des Moduls: Erweiterungsmodul mit verzahnten Inhalten an Lernorten
Verantwortliche Lehrende: Prof. Dr. Olaf Tanto		
Qualifikationsziele	Das Kolloquium als abschließende Prüfungsleistung dient der Feststellung, ob der Prüfling über das erforderliche themenspezifische Grundlagenwissen verfügt und außerdem befähigt ist, die Ergebnisse der Bachelorarbeit, ihre fachlichen Grundlagen, ihre fachübergreifenden Zusammenhänge und ihre außerfachlichen Bezüge zu präsentieren, mündlich zu erläutern und selbstständig zu begründen und ihre Bedeutung für die Praxis einzuschätzen, wobei auch die Bearbeitung desThemas der Bachelorarbeit mit dem Prüfling erörtert werden soll.	
Prüfungsform- und umfang	mündliche Prüfung (30 min)	
Lehrform	mündliche Prüfung zum Abschluss des Studiums	
Lehrinhalte	<p>Die Prüfung beginnt in der Regel mit einer Präsentation der Bachelorarbeit durch den Prüfling. In dieser Präsentation sollte vor allem auf die Problemstellung, das Ziel der Untersuchung und wesentliche Schritte und Ergebnisse eingegangen und der eigene Beitrag herausgestellt werden.</p> <p>Der Präsentation schließt sich ein Gespräch über die Arbeit und deren Präsentation an. Dabei geht es einerseits um die große Linie: über das Ergebnis der Arbeit und des Einsatzes der zugrundeliegenden themenspezifischen Konzepte, um die Bedeutung der Untersuchungsergebnisse für die Praxis und denkbare Weiterentwicklungen und um ein Herausstellen des eigenen Anteils des Prüflings an den Erkenntnissen der Arbeit.</p> <p>Es werden andererseits auch Besonderheiten, Ungereimtheiten und Fehler angesprochen. Aktuelle themenspezifische Entwicklungen, die nach Abgabe der Thesis eingetreten sind, können ebenfalls Gegenstand des Kolloquiums sein.</p>	
Workload	Präsenzveranstaltung: Studentische Vor- und Nachbereitung: Summe:	1 h 29 h 30 h
Inhaltliche Voraussetzungen	Zulassung zur Bachelorarbeit, Bachelorarbeit ist mit mindestens 4,0 bewertet worden.	
Formale Voraussetzungen	keine	
Literaturempfehlungen	keine	

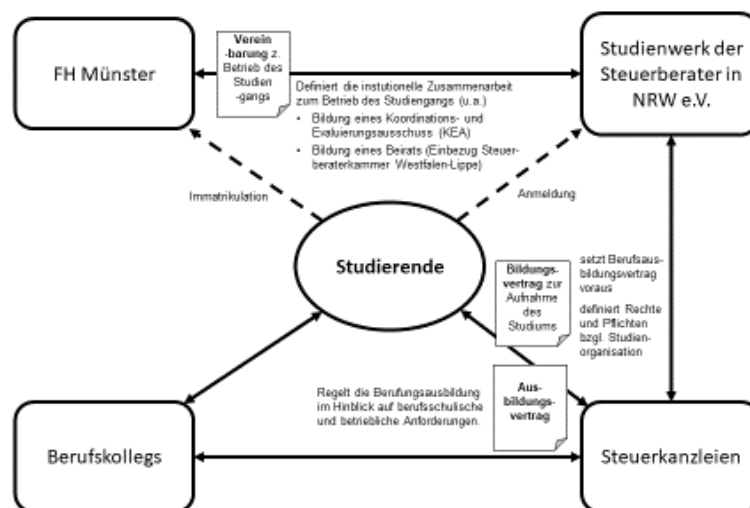
Anhang

Rollen und Aufgaben der Kooperationspartner im Studiengang

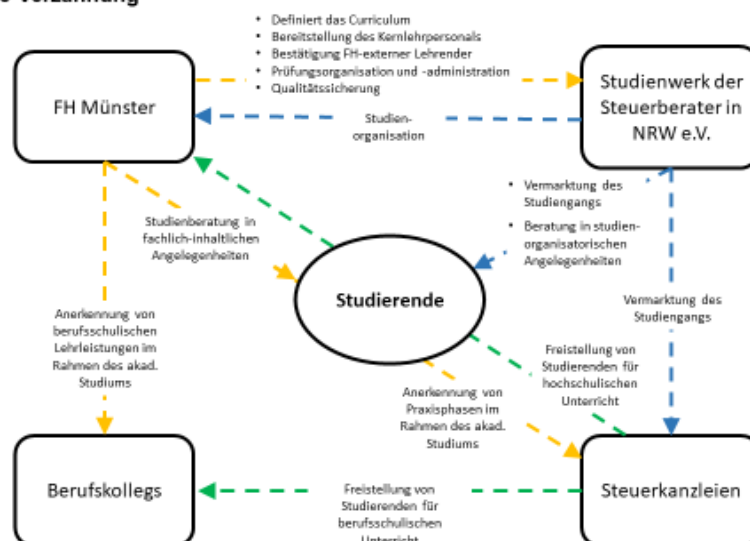
Im Rahmen des ausbildungsintegrierenden dualen Studiums kooperieren die durchführenden Institutionen auf einer vertraglichen Basis miteinander, um Studierenden ein studienorganisatorisch abgestimmtes Studium zu bieten. Dieses ermöglicht im Hinblick auf betriebliche, berufsschulische und hochschulische Anforderungen einen Abschluss in der angegebenen Regelstudienzeit von acht Semestern. Inhaltlich werden die Lernorte von Ausbildung und Studium systematisch über den Studienverlauf miteinander verzahnt, um den Mehrwert dieses besonderen Studienmodells auszuschöpfen.

Die Kooperationspartner erfüllen in diesem Zusammenhang folgende Rollen/Aufgaben:

Vertragliche Verzahnung



Organisatorische Verzahnung



FH Münster (Fachbereich Wirtschaft)

- stellt Studiengangsleitung (Professor*in des Fachbereichs) und i.d.R Modulverantwortliche
- spendet das akademische Curriculum und die betreffende Prüfungsordnung
- ist verantwortlich für das Studium betreffende, fachliche Beratung der Studierenden
- überwacht das Prüfungssystem und die Anerkennung extern erbrachter Leistungen
- verleiht den Studienabschluss
- ist repräsentiert im Koordinations- und Evaluierungsausschuss des Studiengangs, der die operative Qualitätssicherung verantwortet (u.a. *follow-up* Lehrevaluation)
- ist in Abstimmung mit den Kooperationspartnern für die inhaltliche Qualitätssicherung zuständig (u.a. Sitzungsleitung des extern besetzten Studiengang-Beirats)
- Immatrikulation von Studierenden nach in der Prüfungsordnung definierten Kriterien

Studienwerk der Steuerberater in NRW e.V.

- Anmeldung zum Studiengang und Platzvergabe
- Vermarktung des Studiengangs
- Akquise und Einbindung von Lehrenden in Abstimmung mit FH Münster
- Studienorganisation, Studierendenberatung in nicht-fachlichen Belangen
- Vertretung der Bedürfnisse der beteiligten Ausbildungsbetriebe im Koordinations- und Evaluierungsausschuss

Steuerkanzleien (Ausbildungsbetriebe)

- stimmen vertraglicher Regelung zu Studienorganisation und –inhalten zu (Bildungsvertrag mit Studierenden)
- bereiten auf die Abschlussprüfung im Rahmen der Ausbildung zur/m Steuerfachangestellten vor (gemäß Ausbildungsverordnung)
- ermöglichen Studierenden die Erfüllung von hochschulischen Anforderungen, welche die betriebliche Praxis betreffen (u.a. Praxismodul)

Berufskollegs (derzeit Kuniberg Berufskolleg Recklinghausen; Rudolf-Rempel-Berufskolleg Bielefeld; Hansa Berufskolleg Münster, Hubertus-Schwartz-Berufskolleg Soest)

- richten Schwerpunktklassen für den Bereich Steuern ein
- bereiten auf die Abschlussprüfung im Rahmen der Ausbildung vor (gemäß Ausbildungsverordnung)
- kooperieren mit der FH Münster in ausgewiesenen Modulen
- beteiligen sich an der Lehrevaluation (bereitgestellt von FH Münster)

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe KdöR

- Initiatorin des Studiengangs
- nimmt die Ausbildungsprüfung zur/m Steuerfachangestellten ab
- beteiligt sich an der Vermarktung des Studiengangs